# Nassauer Volksfreund

Efcheint an allen Wochentagen. — Bezugsdis vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., ach die Boft bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins Haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Cesehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entfprechender Rabaft.

Berborn, Freitag, ben 1. Mai 1914.

12. Jahrgang

# Die Bereinigfen Staaten zur See.

Der Schiffspart der Unton gahlt gurzeit 32 dienste Beginienschiffe, darunter 8 Großtampsichiffe, 14 Panger- Beboboote beträgt etwa 50; dazu kommen ferner noch Beinere Boote. Fertige Unterseeboote sind 32 vor-

Ion dem schmimmenden Schiffsmaterial ist der größte im Allautischen Ozean versammelt und bildet dort att antische Flotte, unter dem Besehle des Gradmiras Bagder. Ihr wird bei den drohenden die Hauptarbeit zufallen. Sie zählt 21 Liniendie in 4 Dinilianen zu is 5 Einheiten gegliedert fonte die Hauptarbeit zufallen. Sie gabit 21 Einteiten gegliedert in 4 Divisionen zu je 5 Einheiten gegliedert in 5 Biaggichissen zu je 5 Einheiten gegliedert in in 4 Divisionen zu je 5 Einheiten gegliedert in in 4 Divisionen in 2 Unton Un Torpedo Streitstalisch 5 Divisionen moderner Boote, im gangen 28, und in einer Gesamtstärfe von 11 ind 5 Divisionen moderner Boote, im ganzen 28, und intereboots Divisionen in einer Gesamtstärke von 11 km der atlantischen Flotte ständig zugeteilt. Ferner ist 11 allantischen Dzean stationiert die Reserves otte, it Kreuzer, 2 leichte gesten kreuzer, 16 Lorpedosahrzeuge und ein Unterseer

deuger, 16 Lorpeoblugigengen.
Sebeutend schmächer als die atlantische Flotte ist die atlantische Flotte ist die pagide Barine ber Union, die sich in die pazi-und die Marine der Union, die sich in die pazi-und die asiatische Flotte gliedert. Erstere zählt an Berbanden nur 4 Panzerfreuzer mittlerer Bröße in Leine Lorpedoboots- und Unterseeboots-Flottille: Lorpedoboots- und Unterfeeboots-grotine.

In Die affatische besteht aus durchweg veralteten Schissen. Die affatische Flotte, die an den oftasiatischen Besig inn, die Philippineninseln, gebunden ist, zählt einen afteren Banzerfreuzer und einige geschüngte Kreuzer beitete Streitkräfte.

Deutsches Reich.

Befefichaft. In Reuftreits fand am Diens-

derlobung der Herzogin Marie mit dem Prinzen Geriodung der Herzogin Marie mit dem Prinzen Gernst zur Lippe statt.

30 Befinden den des Kaisers Franz in wird aus Wien unter dem 29. d. M. berichtet, in wird aus Wien unter dem 29. d. M. berichtet, in strankheitserscheinungen sich günstig beeinstußt

der und Flotte. Durch Rabinettsorder aus Korfu Geber Raifer dem Großadmiral von Köfter zum fatistag das Kreuz der Großtomture des König- die Gentens von Hohenzollern mit Insignien.

Bothaer Minifterfrifis. In einer von bem bem Bigeprafibenten, den Schri tiubrern fowie Babl Abgeordneter bes Landtags unterzeichneten bird ber Sache, die bas bird der Herzog gebeien, in der Sache, die das ingegeluch des Ministers von Richter veranlaßt hat, debung zu treffen, die es dem Minister in Ehren be, weiter du wirken. Die weiter gum Segen bes Landes zu wirfen. Die wirb auch damit begründet, daß ber Minifter es babe, in feiner Amtstätigleit alle ihm anverniereffen mit treuer hingabe erfolgreich gu ichugen

drage des Religionsunferrichtes in Baden. den ger Bohm von fogialdemofratischen und mlichen Rebnern megen jeiner Stellungnahme in ge ber Rednern wegen jeiner Steulungung ben du ben ininarien bejtig angegriffen. Auch ber Führer ber aliberalen bejtig angegriffen. Auch ber Bugspragis aliberalen gab der früheren Berwaltungspragis ter ben Freireligiofen den Borzug. Demgegenüber ben Freireligiofen ben Borzug. Demgegenade ben Rultusminifter auf das Schulgejeg bin, das gerade ben Religionsunterricht strifte Borichriften enthalte beanbert bennbert werden muffe, falls es nicht mehr für geit-erachter werden muffe, falls es für unbedingt erachtet werden muffe, falls es nicht megt unbedingt werden follte. Er halte es für unbedingt ber Bolt die Religion gu erhalten; ebenfo aber bem Bolt die Religion zu erhanten, eber auch entichloffen, ber Rirche gegenüber ber att autorität zu mahren. Mus biefen ber autorität zu mahren er auch nicht th ber Staatsautoritat beraus tonne er auch nicht bah Bebrer fogialbemotratifche Bejangvereine

Daner ber Bivilprozeffe. In ben Parlamenten in ber Breffe ift ichon öfter Rlage barüber georben, baß die Durchjührung ber Zivilprozeffe eine freifen baß die Durchjührung ber Zivilprozeffe eine breitenben Barteien unermunicht lange Dauer in immit, weswegen entiprechenbe Menberungen winden waren. Indes zeigen die Ergebnisse der die Wistlatistit, daß die gestende Zivilprozesbordnung de moglichteit bietet, eine ichnellere Erledigung pradefingtelt bietet, eine innenen. Die bei ben 

letigetette Orision für mannliche Arbeiter im Bebraife 21 Johren zugrunde gelegt. Der für aufgefelte Fonds in Höhe von 6 046 000 M. Beigerung um 1 757 000 M auf, ba in diesem Rapn mehr als 1913 du llebungen einge-

Jum 3all Abreich. In ber Angelegenheit des banrifchen Abgeordneien Abreich ift, der "Reuen Bad. Edsztg."
zufolge, eine entscheidende Bendung eingetreten, indem sufolge, eine entscheidende Wendung eingetreten, indem vom Landgericht Mannheim die über Fräulein Ilse von Harder verhängte vorläusige Bormundschaft ausgehoben worden ist. — Wie erinnerlich, war die ganze Angelegenheit aus der Frage entstanden, ob diese Dame geschäftlich zurechnungssähig sei oder nicht. Das Urteil des Mannheimer Landgerichts erkennt also die Zurechnungssähigkeit Ilfe von harders an.

Die Reichseinnahmen 1913/14. Rach einer amt-fichen Zusammenstellung über das am 1. April d. 3. ab-gelaufene Rechnungsjahr haben die Einnahmen des Reiches aus Zöllen, Steuern und Gebühren im letzten Jahre eine Mindereinnahme gebracht, indem insgefamt 166 437 Dillionen Mart eintamen, mabrend der Etat für 1913 einschlieglich des Rachtragsetats eine Einnahme von 166 978 Millionen Mart porgefeben barte. Der Minberertrag beläuft fich alfo auf 5,41 Millionen Mart.

Deutscher Reichstag.

\$ Berlin, 29. Mpril 1914. Der Reichstag beschöftigte sich heute an erster Stelle mit dem Ergänzungsetat, durch den u. a. Albanien ein Generaltonsulat erhalten soll. Dann fam die vielumsstritene Forderung für das neue Diensigebäude des Militärkabinetts zur Debatte. Der preußische Kriegsminister will dieser Forderung nicht die Beder ung zubilligen, die ihr in der Bresse und in der Kommission beigelegt wurde, boch brang er auf fofortige Enticheibung. 3hm ift es un-erfindlich, wie man bei biefer Belegenheit von einer Machtprobe zwifden Cabeldittatur und Barlament fprechen Scharfen Biderfpruch fand der Minifter nicht nur bei bem Sozialbemotraten Studlen, fondern auch bei bem Fortichrittler Liefching. Dann ging ber bem Fortschrittler Liesching. Dann ging ber Erganzungsetat an die Budgettommission, worauf die Erörterung ber Impffrage jortgeseht wurde. Als febr förderlich durfte fic dem Sundpuntte der Regierung die heutige fehr fachliche und rubige Rede des Gefundheitsamtsprafidenten Bumm erweifen. Dit Recht ertlarte er den Impfamang für unermunicht. Der polizeiliche Zwang wird ja auch nur noch ange-wendet zur Ueberwindung böswilligen Widerstandes. Bielleicht macht es doch einigen Eindruck auf die Impsgegner, daß sie unter den Aerzten die Impfgegner, daß sie unter den Aerzten saft gar teine Freunde haben, daß Birchow die Gewissenstlausel für unbegreislich erklärte und daß sie in England bereits 1902 zu einer erheblichen Podenepidemie führte. Im Gegensate zu gestern bewegten sich auch die Aussührungen der Parteiredner überwiegend in einem dem Impfgeset gunstigen Sinne. Auch Graf von Posad vor ftellte sich voll auf den Boden des jehigen Zustandes. Bon den Sozialdemokraten erklärte Bernstein, daß auch eine Minderheit seiner Partei gegen die Kommissionsbeschlüsse set.

> Preußischer Candfag. Mbgeordnetenhaus.

68. Siftung. rlin, 29. Mprif 1914; Im Abgeordnetenhaufe erfuhr heute die zweite Lejung bes Rultusetats junachft eine fleine Unterbrechung burch die erste Beratung des seinerzeit zurudgestellten Rachtrags-etats, der als erste Rate drei Millionen für einen Garten für das Abgeordnetenhaus und für ein Grundstud für das Finangministerium anfordert. Der Sozialbemofrat Dottor Biebinecht forgte gleich zu Beginn ber Sigung bafür, daß Leben in die Berhandlung tam. Aber auch die Kon-fervativen, für die herr von Maltzahn fprach, maren mit ber Entgegnung, Die herr Dr. Benge bem Redner auf feine icharfe Rritit ber befannten Grundstüdstransattionen mit herrn von Binterfeld erteilte, nicht Bufrieden. Ein Schlugantrag machte ber Debatte ein Ende. Dan tehrt nunmehr zum Kultusetat zurud, und fofort mer-ben die Beifter aufs neue lebendig, als der Brafident Graf Schmerin- gowig das Gespenft der Abendfigungen heraufbeichmor. Rur Bentrum und Rechte tamen bem Brafidenten gu Silfe, mabrend die gefamte Linte Die präfibiale Unregung verwarf. Bielleicht wird man alfo ichlieflich boch, entgegen ber bisherigen Abficht, nach ben Bfingftferien noch einmal gujammentreten! - Dann fand ber bon ben Fortidrittlern und Rationalliberalen gemeinsam eingebrachte Antrag auf staatliche Unterstügung nicht genügend leistungsfähige Synagogengemeinden eine sympathische Aufnahme. Nur die Rechte und die Sozialdemokratie wollte von einer solchen Unterstügungsattion nichts wissen. Der weitere Berlauf der Sitzung wurde fast ausschließlich von einer Besprechung des Falles Traub ausgefüllt. Der fortichrittliche Abgeordnete Graue zum Gegenstand einer icharfen Kritit der kirchlichen Behörden machte. Auch der Fall des Bastors Buther in Stahnsdorf, der Fall Juchs und der Fall Jatho spielten in der weiteren Debatte eine Rolle. Jum Schluß brachten noch der Bole Trampcannsti und Dane Riffen Rlagen ihrer bedrängten Landeleute ju Behor. Jeben-falls hatte der Rultusminifter von Trott ju Golg teine leichte Mufgabe, Rede und Antwort fteben.

Mus den Schungebiefen.

Die Dentichrift über die Duala-Ungelegenheit ift im Reichstolonialamt fertiggeftellt und geht dem Reichstage nächstens du. Sie geht ausführlich auf die Sanierungsattion von Duala ein und behandelt gemäß bem Bunsche des Budgetausschusses auch die Borgeschichte und den Briefwechsel in der Angelegenheit zwischen dem Bouvernement und dem Kolonialamt, soweit dies zur Beurteilung notwendig ift. Die Borlegung dieses Brief-wechsels in der Urichrift bis gum Jahre 1909 bat das Rolonialamt abgelebnt.

Musland.

Defterreich-Ungarn.

Die Eröffnung der öfterreichischen Delegafion fand am Dienstag in Budapest ftatt. Gleich ju Beginn der Sigung brachte ber bentiche Sozialbemotrat Dr. Ellenbogen einen scharfen Protest dagegen ein, daß, mahrend das Abgeordnetenhaus von seiner versassungsmäßigen Tätigseit serngehalten werde, die Delegation einberusen werde, was er als eine dem Abgeordnetenhause angetane Schmach bezeichnete. Ihm trat der Ministerpräsident Graf Stürgth entgegen und erklärte, daß die Regierung alles getan habe, um die Arbeitssähigteit des österreichischen Abgeordnetenhauses zu sichern; diese sei auch weiterhin bereit, im Berein mit den Parteien die Arbeitssähigteit des Biener Barlamentes wiederherzustellen.

Der der Belegation unterbreitete Gemeinsame Boranschlag weist ein Gesamtersordernis von 586 Millionen Kronen auf, und außerdem werden Spezialfredite in Höhe von 182 Millionen angesordert, von denen 81 Millionen auf das Heer und 101 Millionen auf die Marine entsallen. In der Begründung des neuen Marineersordernisses wird darauf hingewiesen, daß die im nahen Osten eingetretenen Ummölaungen wesentliche maritime Machtverschiedungen

darauf hingewiesen, daß die im nahen Osten eingetretenen Umwälzungen wesentliche maritime Rachtverschiebungen im Mittelmeer erwarten lassen. Deshalb sei es dringend geboten, rechtzeitig Tarsorge zu tressen, wie sie zur Aufrechterhaltung der Seegeltung der Monarchie im Mittelmeere unbedingt notwendig seien.

Das vom Ministerium des Aeußern der Delegation vorgelegte K ot b u ch über die Balkanpolitik der Donaumonarchie enthält 926 diplomatische Altenstüde aus der Zeit vom 13. August 1912 bis zum 6. Rovember 1913. Sinen breiten Kaum in dem Kotbuche nimmt Albanien ein, für dessen Schassung und Erhaltung Desterreichlungarn und Italien, den gemeinsamen Interessen in der Abria entsprechend, unausgesetzt tätig sein würden.

Großbeitannien.

Much die Rationaliften fdmuggeln Waffen. Nachdem der von den unionistischen Ulster-Leuten unter den Augen der Behörden ersolgreich durchgesührte große Wassen- und Munitionsschmuggel die irische Krise aus neue erheblich verschäftet, die Bortämpser der Homerule und Feinde der Ulsterianer, sich zu bewassen, so daß Irland, wenn das liberale Kadinett nicht sehr bald zu entschlossen Handeln sich aufrasst, in durzer Leit tatiöchlich ichlossen has tokete Rabinet nicht sein batt zu entschlossen handeln sich aufrafft, in turger Zeit tatsächlich in zwei bewassente heerlager geteilt sein wird. Rach einem Telegramm aus Londonderry nämlich wurde in den letzen drei Rächten bei Donegal in Irland ein Dampfer beobachtet, der schließlich Lough Swilly anlief, nachdem er seine Ladung aus Sicherheaus ihrerselben. nachdem er feine Ladung auf Gifcherboote übergeführt hatte. Die Rationaliften in Londonderry ertlaren gang offen, daß ber Dampfer aus Amerita Baffen für bie irifden Rationaliften Freiwilligen herübergebracht habe.

Inzwischen hat eine Infanterieabteilung Befehl er-halten, mit zwei Maschinengewehren am Mittwoch von Omagh nach Londonderry abzugehen.

Merito.

Rach der Unnahme der Vermitslungsattion. In den "triegerischen Operationen" der Nordamertaner ist feit einigen Tagen ein Stillstand eingetreten. Bahricheinlich, weil fie einseben, daß fie mit den in Beracrug gelandeten 5000 Marinesoldaten unmöglich den Bug auf Merito unternehmen tonnen. Go wird man denn auf Wegito unterneginen tonnen. So wird man denn zunächst hinter der Kulisse der Bermittlungsattion einmal mehr Truppen auf die Beine bringen. Un den Ersolg dieser, sicher gutgemeinten Aftion der Südamerikaner durfte aber wohl schwerlich jemand im Ernft glauben. Man wird eben verhandeln und bann bie Berhandlungen

ju geeigneter Beit - abbrechen. Hebrigens ift die Lattit ber Rordameritaner, vorerft nicht ins Innere vorzumarschieren, für sie zweisellos icon um beswillen die beste, welche sie mahlen fonnten, als fie es den ihre "Geschäfte" besorgenden Insurgenten übertassen, für sie die Kastanien aus dem Feuer zu holen.

#### Aleine politische Nachrichten.

Aleine politische Nachrichten.

Der im Jahre 1902 als Zweiter Bürgermeister von Berfin bestängte stübere Regierungsrat beim Reichsversicherungsamt Dr. Georg Keide wurde zum Gebeimen Regierungsrat ernannt.

In einer Besprechung, die am Dienstag in Gegenwart des Reichsichatzielretärs Rühn zwischen den Fraktionen des Reichstages über die Besol dungsvorlage statsfand, wurde beschlossen, die Borlage so ihnell wie möglich — "wenn angängig, noch vor Bsingsten — in der Budgettommission zu erledigen.

Rach einer Meldung der "Lyz. R. R." soll die Reichsregterung die Absicht haben, den Gesehentwurf über den Kolonialgericht haben, den Gesehentwurf über den Kolonialgerichte, das dessen Sitz nach Hamburg verlegt werde.

Die Budgettommission des Abgeordnetenhauses nahm am Dienstag einstimmig einen Antrag an, der eine weitere angemessen Erböhung des Kemunerationssonds sordert; dann

genehmigte man die Denfichrift über die Aus. baw. Kott. bildung von Jugendpflegern.
Das Bahltomice der Boienpartei in Schweh a. D. beschloß, gegen die Bahl des Reichsparteilers von hatem in den Reichstag abermals Brotest eingulegen.
Die Betrifauer Gouvernementsbehörden verfügten die Schließung der drei alten deutschen Tuenvereine in Lud, "Eiche", "Rrast" und des "Deutschen sportgymnastischen Bereine".

Mus Groß-Berlin.

Das 60jahrige Militar-Dienftjubilaum beging am Mittwoch Generalleutnant 3. D. Rubolf von Buider, der als Erbauer der Forts um Königsberg befannt ist. Er ist ein Beteran der Feldzüge 1866 und 1870/71 und einer ber menigen noch lebenden Ritter des Gifernen Rreuges 1. Rlaffe. Dem Jubilar murbe am 1. Januar 1900 ber erbliche Abel und im vorigen Jahr, beim Regierungsjubilaum des Raifers, der Charafter als Generalleutnant ver-

Die Albafros-Milifär-Fliegerschule von Johannisthal fiedelt augenblidlich nach Schneidemuhl über. 21s Flug-teiter ift ber bemahrte Flieger Fridolin Reidel gewonnen

Charlottenburg Universalerbin eines Selbst-morders. In der Biftoriastraße zu Potsdam hat sich der 76jährige Rentier Theodor M. aus unbekannten Gründen erhangt. Er galt icon feit langer Zeit als Sonderling. Sein über 300 000 M betragendes Bermogen hinterließ er feiner Baterftadt Charlottenburg. Gein Gohn, ein 32jahriger Maschinift, und feine übrigen Berwandten wurden mit teinem Legat bedacht. Der Gohn foll beab-Achtigen - und man tann ihm bas mohl taum verbenten Das Teftament angufechten.

Brofesson, der erste Rettor der Berliner Sandelshochichule, hat von den Aeltesten der Raufmannichaft die Rundigung seines Dozentenamtes erhalten. Die Angelegenheit, die burch Unftimmigfeiten zwifchen Jaftrom und bem Ruratorium der Anftalt veranlagt fein foll, erregt

in Berlin allgemeines Auffehen.

Raubmordverfuch. In der Seifenfiliale von Baul Ralifch, Ede Elifabeth- und Weberftrage in Berlin NO wurde bie Berfauferin Martha Rofinowsti von einem Un-Defannten mit einem Gewicht zu Boden geschlagen und durch Refferftiche verlett. Der Berbrecher bat die Laben-Muferin wurde von einer Rundin gefunden, welche die Bolizet alarmierte. Die ichwer Berlegte wurde in ein Krantenbaus gebracht.

Cagesneuigkeiten.

Familiendrama am Bodenfee. Bei Rheined am Bodenfee ichog ein Mann in einem Steinbruch auf feine beiden etwa fünf und zwölf Jahre alten Söhne und be-ging dann Selbstmord. Aus einem Briefumschlag, den ber Tote bei sich trug, konnte seizgestellt werden, daß der Selbstmörder der Hauptlehrer Hauff aus Burgselden (Ober-amt Balingen) ist. Der eine der beiden Knaben ist zwar noch am Beben, murde aber fo fcmer verlegt, daß er noch nicht vernommen werden fonnte. Er befindet fich im Rranfenhaus gu Rorichach.

Rechtsanwalt Saillant verhaftet? 3m Schnellzuge Thorn-Bojen murde am Dienstag ein Mann verhaftet, ber nach ben bisherigen Feststellungen mit dem im Januar vorigen Jahres aus Berlin unter eigentümlichen Umftänden verschwundenen Rechtsanwalt Dr. jur. Napoleon Haillant ibentisch sein soll. Junächst hieß es bei dem Berschwinden des Unwalts, da man seine Kleider im Grunewald sand, daß er bei einem Schneebad erfroren fei. Spater murde estgestellt, daß die ganze Sache nur ein geschickt ange-telltes Manöver war, um die Flucht zu kaschieren. Es hatten sich nämlich inzwischen mehrere Klienten des H. an Das Bericht beichwerbeführend gewendet; fie hatten von bem Unwalt gum Teil recht erhebliche Gummen gu fordern,

bie aber nicht beigutreiben maren. Es murbe nunmehr ein Stedbrief hinter Saillant megen Untreue in funf Fällen staffen ; auf Grund der darin angegebenen genauen Berjonalien glaubt mon, den gefuchten Unwalt gefaßt gu gaben. Der Festgenommene jeloft leugnet jede Identitut nit Sollant; er behauptet, Baron von Rojenberg gu beißen und ruffitid-polntiger Abitammung gu fein. Da er indeffen teinerlei Legittingtionspapiere bei fich hatte, murde er im Untersuchungegefängnis gu Bojen interniert.

Drei Tage Urreit wegen Cebensrettung ohne Urlaub. In Spenet hat ein Infanterift aus Munchen mit eigener Lebensgefahr ein fechsjähriges Rind aus bem hochgehenden Spenerer Bach gerettet. Dadurch, daß die Bivilbehorde ihm eine Belohnung guteil werden ließ, tam Die Sache an bas Regiment, und diejes erfuhr, daß der Soldat ohne lirlaub in Spener gewejen mar. Als Be-lohnung bat er nun gunachit, wie die "Munch, R. Nachr." 211s Bes erfahren, drei Tage Mittelarreit erhalten. - Soffentlich jolgt nun baid als Bilafter Die Nettungemeduille.

Gefängnisrevolte. In dem Bejangnis von Syttomir (Rufland) erichlugen Zwangssträflinge einen Aufseher und verletten einen anderen schwer. Dann ftedten fie ihre Matragen in Brand, um die dadurch entftehende Berwirrung zu benugen und mit den Baffen der Auf-feber zu flüchten. Militär und Bolizei beschoffen das Gefängnis. Sems Straflinge wurden getotet und einer vermundet.

Der ruffifche Dampfer "Kometa", ber burch eine Benginerplofion in Brand geriet, ift nach einer weiteren Meldung auf der Höhe von Sidi Aerruch, 30 Kilometer von Algier, gesunken. Englischen, italienischen und französischen Dampsern gelang es, fünfzehn Personen, darunter die Frau des Kapitäns, zu bergen. Rach den übrigen stünfzehn Personen, die vermißt werden, ist von Torpeoobooten bisher vergebens gejucht worden.

Doppelmord und Seibstmord. Die mit ihrem Mann, bem Moniear Grig Balbide, in Scheibung liegende 35 Jahre alte Frau Unna Balbide geb. Reich aus ber Biethenftrage in Reutölln fturgte fich am Dienstag mit ihren beiben 5 und 7 Jahre alten Madchen in ben Teltowfanat und tam darin um. Die Leichen der Rinder murden bereits gefunden. Die Madchen batte zwar ber Bater, ber in ber Sparrftraße zu Berlin wohnt, zu sich genommen, die Mutter hatte fie aber, als sie auf ber Straße spielten, mit sich genommen, um bann mit ihnen in ben Tod zu

Juriftifche Ede.

Wiederverfäufer und Warenfperre der Jabrifanten. Ein Berband von Fabritanten, der die Abgabe der von feinen Mitgliedern bergestellten Baren nicht unter einem beftimmten Mindeftpreife bezwedt, hatte über einen Bieber. vertaufer, der die Baren unter diefem Breife vertaufte, bie Sperre verbangt. Landgericht, Rammergericht und Reichsgericht haben das übereinstimmend für zuläffig erachtet. Das Reichsgericht hatte ichon vordem wiederholt (Band 56 S. 277; Band 63 S. 399) ausgesprochen, daß es den Gewerbetreibenven und gewerblichen Berbanden nicht verwehrtwerden tann,
ven Abnehmern die Berpsichtung aufzuerlegen, unter
einem bestimmten Preise nicht zu verkaufen und dieselbe
Berpslichtung ihren Kaufern aufzuerlegen. Sind es nicht
Baren, die zu den notwendigen Lebensbedürsnissen geboren dann perisött die kustliche Ausrechterhaltung horen, dann verftogt die funftliche Murrechterhaltung eines felbst unverhaltnismäßig hohen Breifes nicht gegen die guten Sitten, zumal wenn die Baren in ahnlicher Beschaffenheit auch billiger zu haben find. Bird durch die Sperre der Geschäftsbetrieb der Abnehmer zwar erschwert, nicht aber ihre geschäftliche Eristenz dauernd bedroht oder der gewerbliche Betrieb völlig lahnigelegt, läßt die Sperre vielmehr ben daburch Betroffenen die Möglichfeit eines anderen Erwerbes offen, liegt eine Ueberdreitung bes im mirtichaftlichen Rampfe erlaubten Dages nicht vor (RB. in Gruchots Beitragen gur Erlauterung Des beutichen Biechts, Bd. 52 G. 1023 ff.).

Kurje Auslands-Chronik.

Die Spigenfabrit Ronon in Calais brannte gellbig nieder. Der Materialichaben beträgt über anbert Millionen Frant. Ueber hundert Berjonen find burd Feuer brotlos geworden.

Rach einem Telegramm aus Feligtome in 5 ift bort das Bath-Hotel durch eine Feuersbrunft Beim worden. Es wird Brandstiftung durch Unhangerin

Die Deltants der Standard Dil Company Baich i fo t Rowl son find, nach einer Meldung Hongrong, in Brand geraten. Man ichaut den voraus lichen Berlujt auf 1 400 000 Gullonen.

Mus dem Gerichtsfaal.

Das Urteil gegen Jastoisth. Das Schwurgericht ber im Ottober v. 3s. in der Gartenstrage in Berlin ble Stürmer Braut. Morgarete Stürmer jeiner Braut, Margarete Stürmer, erichoffen hat, ju niet Befängnis, nachdem ihn die Beschworenen des Totichlages versuchten Totichlages und der Urtundensalichung unter Judi

erichossender umpande schuldig gesprochen hatten. — Die erichossenden Margarete Stürmer ries auf dem Korridor wiedelt laut weinend aus: "It das eine Strafe für einen Möber 283 000 Frant Geldostrafe. Ein strengen Urteil fällt is Pariser Straftammer gegen den Parsümsabritanten Reduktet einem Jahre salsche Dessartionen über den Allodosie seine Fabritate abgegeben und dadurch den Fisches um erkeinen geschödigt hat. Er wurde zu einer Geldicke aus 283 000 Frank verurteitt, die er innerhalb zweies Juhrt Gtautstasse zu gahten hat. Staatstajle gu gabien bat

Beididtstalender.

Freifag, 1. Mat. 1218 Rudolf von Sabsburg. Raifer, \* Schlog Limburg im Breisgau. — 1769. Seisog Bellington, englischer Feldherr und Staatsmann, \* Dusin 1851. Eröffnung ber erften Beltausftellung (Bondon). Alfred de Muffet, frangofilder Dichter, † Baris. - 1872. nung der Universität zu Strafburg — 1873. David Lieblichter, † am Bangweolojee. Innerafrita. — 1891. Gregorovius, Geschichtsschreiber, † München. — 1899. Büchner, populär-naturmificultschift. Buchner, populär-naturwiffenichaftlicher Schriftfteller, † Darnite – 1900. Richael Muntacin, ungarifcher Maier, † in Enbenia – 1901. Richaelaen benn. – 1901. Richaelaen benn. Bonn. — 1964 Riederlage ber Ruffen gegen Die Japonia Jalu. — 1904. Wilhelm Die, Anatom, † Berpany als Profest

Lokales und Provinzielles.

Berborn, 30. April. Der Birfus Blumenfelb gestern nachmittag sowohl als auch abends febr gut bei Gleich nach ber Abendvorstellung wurde ber Birtus abgebrochen, um nach Gießen transportiert ju merben heute abend icon bie Eröffnungsvorftellung ftattfinbel

Spargel. Run ift er wirtlich ba, febnfachte wartet von allen Fein- und Richtfeinschmedern. Er bas weiße Röpfchen aus ber Erbe und lugt in bit muß biefen Fürwig allerdings mit feinem Dafein bes boch wie ber Onbra machien ihm alsbalb ungegablte Das ift ber Spargel, bies toftlichfte Frühjahrsgemufe. Gine eilige Zeit ift es in ben gieb April, Mai und Juni für die Spargelzüchter im Ried Rheinheffen, am Main, in der Wetterau und rund Frankfurt. Schon im Man Frankfurt. Schon im Mary beginnt bas Umgrabes Burechtmachen ber im Binter verfallenen Beete. im April die Ernte ein. Bom Morgengrauen bis i fintende Nacht ift der Spargelbauer mit Rind und Regel ungezählten anderen Silfstraften braugen bei ben Beeten bie fich zeigenden Triebe fofort zu frechen. Geschieft nicht, find die Sproffen nur wingige Zeit Licht und Luft

Aus großer Beit. Reman son D. Elfter.

(Rachbrud nicht geftattet.)

. (48

In bem Bergen ber Bolter aber erwachte ein grober, ehrlicher Born über ben Friedensftorer, über ben ehrgeigigen Imperator, und fie jogen allesamt jum Rhein und wie eine finftere Betterwolfe fammelten fich die Beere, um mit ihren Bligen dieses Mal den Frevler für alle Zeiten zu zerschmettern. Tausende und Abertausende junge, blishende Leben waren auf den Schlachtseldern Deutschlands, Frankreichs, Ruglands, Spaniens und Italiens dem Ebrgeiz dieses einen bämonischen Mannes geopfert. Aus taufend und abertaufend Bunden blutete die Menfcheit! Taniend und abertaufend Mütter, Gattinnen, Brante und Schweftern weinten noch um Die Befallenen - in taufend und abertaufend Schlöffer, Saufer und Bitten hatte ber Rrieg Eraner und Rummer gebracht und noch immer rubte ber Damon ber Schlachten nicht, noch immer rang er mit dem Engel des Friedens, ben er fitt immer ju erwürgen brobte. Wie ein finfterer Schatten flog es über bie im Frühlingsglang baliegenden Bande, wie ein finfterer Schatten durch die Bergen derhoffnungsfrohen Menichen - und die Bahne turichten aneinander und die Bande ballten fich zur Fauft und ein Ende foll jest gemacht werben für immer

Sans Beinrich paffte machtige Rauchwolfen aus feiner turen Pfeife, um feine Bemegung gu verbergen. Dann aber brach er los und wetterte und ichalt, daß Berendt Brigge gang erftaunt gu bem alten Rnaben aufblidte.

Bas tümmert Dich denn jest noch der Krieg, Sans Beinrich ?" fragte Berendt Brigge. "Du haft boch wohl genug

"Freilich hab ich genug bavon, übergenug," polterte Bans beinrich. "Der Krieg und die Goldaten tonnen mir geftohlen werden, ich wollt', ich war' damals auch nicht mit nach Spanien gezogen.

"Was hat nun alles das Blutvergießen genütt? Jest fangt es von neuem an und in wenigen Tagen werden wieber taufend Braute um ihre Schage weinen, wie meine Befine."

Ja, jum Donnerwetter, 's ift doch mahr. Und wenn Du mich übereben willft, wieber mitzugeben, bann tonnteft Du allein geben."

"Ich tonnte Dich vielleicht beim Bort nehmen, Bater,"

entgegnete Befine mit eigentiimlichem Lacheln.

Ei, das mare die größte Dummheit, welche Du begeben tonnteft. Ich gebe meine Erlanbnis nicht dagu, jest will ich meine letten paar Jahre in Rube verleben und bamit bafta!

Geftne erhob fich und ging hinaus, um mit fich allein gu fein. Gine hochflut von Gedanten und Blanen erfüllte ihre Seele und ihr Berg, ohne bag fle gu voller Rlatheit gelangen

Sie hatte mit hinaus gieben mogen in den Rampt, an der Seite der Männer ftehen in Rampf und Gefahr, Mithe und Rot mit ihnen teilend, den Sieg erringen oder fterben, und sterlandes und ihres eigenen Bliides rachend. Gie bachte an die Rampfe in Spanien. Un ben Aufstand des fpanifchen Boltes, an ben blutigen Freiheitstrieg, an die Braufamteiten, bie im Ramen ber Freiheit bort veriibt waren, und mit einem Mase stand die dämonische Gestalt Manuelas wieder vor ihren Augen, mit der blutigen Hand, den Rachedurst in den bligenden Augen, das hohnvolle Lachen auf den roten Lippen, und sie schauderte leicht zusammen. Nein, nein, sür ein solches Helbentum war sie nicht geschaffen! Ihr Helbentum war anderer Art, es war das Helbentum des echten, wahren Weibes! Erust sinnend blickte sie in die Ferne. Ihr war die schönste Hospital vernichtet worden, aber sie verzagte nicht, ihr Herz war start geworden inmitten des Ariegsgestimmels, und sie wuste jest, daß es nicht anders sein konnte, daß das Schickal des Kinzelnen sich dem Schickal des Noters, daß das Schickal des Kinzelnen sich dem Schickal des Noters, daß das Schickal des Kinzelnen sich dem Schickal des Noters bağ bas Schidfal bes Gingelnen fich bem Schidfal bes Baterlandes beugen mußte, daß ber Frieden eines Boltes bobet fteht, als der Frieden eines einzelnen Menfchenhergen.

Sie ging in die Beibe binaus, die fich endlos nach Rorden und Often ausbreitete. Die Conne neigte fich ihrem Untergange ju ; ein goldiger Schimmer lag ichimmernd und leuchtend über ber Ebene; Bienen fummten um die Blumen und Bliten; grungoldig bligende Rafer trochen eilfertig durch bie Grafer und bas Moos. Schwalben fcoffen wie leichtbeschwingte Pfeile burch bie Luft und von fern ber ertoute ber flagende Ruf ber Robrbommel und ber helle Schrei ber Ribige,

Rube und Frieden! Aber bort im fernen Beften ergliff. ten die Bolten und ber himmel blutigrot, Bie lobenbe Flammen foling es am Simmel empor; wie ein Glutenmeer wallte und brodelte es dort am Borigont und einzelne gliis hende Strahlenbundel ichoffen bis jum Benith empor. Bleich dem Biberichein einer gewaltigen Feuersbrunft glühte und

lohte der himmel. Muf bem tiefen Sandwege, ber burch bie Beibe nach ber Gabre Dienhagen führte, tam ein frembartiger Bagengug baber. Große Bagen mit weißen Blantaten überfpannt; buntelblane, feltfam geformte Raftenwagen, auf benen allerband Berat lag: Tragbahren, Beltftangen, gufammenlegbare Betten und Riften und Raften.

Duntel und einfach uniformierte Manner begleiteten bie Wagen ju Rog und ju Jug und in ben Planmagen fagen einige Frauen in einfachen, grauen Bemandern, eine weiße haube auf dem ichlichtgescheitelten baar. Gie glichen Rous nen, und bod lag ein Ausbrud in ihren Befichtern, welcher mit dem miiben, gleichgültigen Unsbrud ber meiften Ronnen nichts gemein hatte. Ihre Augen glangten in mildem Lichte, um ihre Lippen ichwebte ein weiches Ladeln und auf ihrer Stirn thronte ein erhabener Ernft.

Ein Reiter fprengte auf Gefine gu

"Beht Diefer Weg gur Fahre von Rienhagen, Dabden?"

"Ja, herr," entgegnete Gefine. "Bie weit ift's noch bis gur nächften Stadt?" "Mehrere Stunden, herr, Gie werden die Stadt ont ternacht nicht erreichen tonnen."

Er lenfte fein Pferd gu dem erften Bagen gurild, in ber einfachen grauen fon ber ibrigen Frauen fob "Bir werden für diese Racht in Rienhagen bleiben milfe ber fibrigen Franen fag.

Fran Gräfin," fagte et.
"Beshalb, herr Dottor?" fragte die Dame gurld.
"Jenes Mädchen fagt mir, daß wir die Stadt mid.
Mitternacht erreichen tonnen."

"Romm einmal, Madchen," rief die Dame Gefine uns ber Rober eine Bem Bagen. "Ranuft Du gefall in der Rabe einen Blat, ein Gafthaus ober ein gen, wo wir diefe Racht bleiben ? Mein Rame ift Balsrode. Ich führe eine Sanitätsfolome, die aus gen Beiträgen errichtet ift, nach dem Rriegsichauplot. Berr ift unfer Argt, Dottor Brunner."

Ein Gedante durchandte Gefines Geele mit freudigen giber blidte mit tiefer Bewegung in das mildernfte ber Brafin, nur beren meibe To der Grafin, um beren weiße Stirn fich bas filbergrunt eid leuchteten. Das war das Beldentum, welches Gefint be dimiegte und in deren blanen Angen Menfchenliebe

"Richt weit von bier liegt das Gafthaus jum Beife Frat Gräfin," entgegnete fie mit leichtbewegter "Beun Sie wollen, führe ich Sie hin."

Die weißhaarige Gräfin blidte aufmerklam in gagen errötende Antlig Gesines. Dann ftieg sie vom Radden die hand.
"Wie heißen Sie?" fragte sie.
"Gesine."

"Führen Sie uns zum Beißen Rog. Bleiben Sie annetete, ich möchte mit Ihnen ein moch.

Seite, ich möchte mit Ihnen ein wenig plandern. Der Wagenzug sette fich wieder in Bewegung fin erzählte Gesine, daß sie aus eigenen Mitteln die tolonne ausgerüftet. "Mein Gatte ist bei Jena gefalle, sie fort, "mein ältester Sohn ruht auf dem Febe bei Beipzig, mein jüngster Sohn ist zu der Mückerlands abgereist, kaum, daß er non der ichweren Bervenden abgereift, taum, bag er von ber ichweren Berid nefen, die er in der Schlacht bei Laon erhalten Die geben Blut, Befundheit und Leben für bas gatet bin, follen wir Frauen nicht Geben für bas und bin, follen wir Franen nichts fin bas Baterland in wir daheim figen und weinen und flagen? in Bommern, ich tonnte rubig daheim bleiben, von den Kriegsereignissen, aber ich vermocht es um des Baterlands Ehre und Freiheit gilt.

Fortjegung folgt.

bint fo farben bie Ropfe fich bläulichgrun und werben um fo höher fteben fie im Preife. Das Stechen gefchieht bem 25 cm langen und 5 cm breiten Spargelmeffer. in fit eine Runft, Spargel zu ftechen. Wird zu tief gehachten, fo fchabet man ber Burgel, wird zu hoch abgebainen, so hat ber Züchter ben Nachteil, benn ber Spargel ath nach Gewicht verfauft. Die warmen sonnigen Tage letten Boche haben bereits ungeheuere Spargelmengen ben Martt gebracht; boch ist ein warmer Regen dringend Marft gebracht; boch ist ein warmer Regen Wibber Beete nichts zu übersehen. In Korben sammeln beiten und Rinder, Die Beete entlang mandelnd, tofibare Bente ein. Andere hilfsbereite Sande fortieren inmal nach ber Dicke und einmal nach ber Gute. Wo, Deffen und bei Frantfurt ber Spargelbau Großbetrieb ia die tägliche Ernte fo bedeutend, bag fie vom örtlichen anuch und bem Berfand nicht verschlungen wird. Da Abern bann bie enormen Ueberschüffe in Die Konserven-Borbebingung für eine erfolgreiche Spargelfultur leichter, loderer, etwas fandiger Boben und eine warme Dier gebeiht die Pflanze vorzüglich und hier wird Spargel am moblichmedenbften. Die Anlage geschieht Dag all gemein in langen 1—11/2 Meter breiten und 0,50—1 Ander hoben Beeten, fie ift in ihren Anfangen umfrandlich lettraubend. Erft vom britten Jahre ab bringt fie Er-bei einigermaßen gunftiger Witterung außerordentlich imigermaßen gunftiger Litterung auf feiner binfachtlich feiner Gittgobiffet übertrifft alle anderen Kulturen hinfichtlich feiner Gegenden beshalb in bon der und gewinnt in unseren Gegenden beshalb bon Jahr gewinnt in unseren Gegenet. Urfprünglich ben Jahr zu Jahr fteigende Bedeutung. Urfprünglich - Braunschweig -Der Begialität nieberfachfischer Landstriche - Braunschweig ber Spargel in ben legten Jahren in bem Dain- und Stingebiet eine überraschend große Berbreitung gefunden in manchen Gemarkungen bereits alle anderen Fruchting berbrängt. Man schreibt dem Spargel eine blutdanbe und harntreibende Wirfung zu, und manche Leute dachen eine regelrechte Spargelfur burch Möge zum Bohle er Spargelbauern und Spargeleffer bie heurige Ernte bes Asparagus officinalis eine recht, recht ergiebige

Giftige Frühlingsblüten. Wenn die warme Biftige Frühlingsbluten. Wenn bie erften Blumen und Blüten hervorlockt, bideinen neben ben fuß buftenben Lieblingen ber Menichen illiche olde, die in ihrem Blutengewand tobliches Gift bergen. ihnen Bebort ber Seibelbaft, ein meterhoher Strauch, ber ben Launuswälbern ichon im Februar und Marg feine Taunusmalbern schon im Februar und Deuts ihret. Gleich gefährlich ift ber in herrschaftsgärten häufig Bierftrauch anzutreffende Goldregen, beffen gelbe Blüten-Deiftrauch angutreffende Goldregen, bessen geibe Diniblume mit giftig find. Selbst die allgemein beliebte Maiblume mit ihren buftigen Blütenglödchen ift eine Gift-Mang, bie leicht Gefahr bringen Blumen in ben Mund bie leicht Gefahr bringen fann. Gang entschlieben in ben Mund

Dillenburg, 29. April. Ueber bie ichon wieber-Banberbach und Sechshelben werden immer neue iberbach und Sechshelben werden immer angehegten Befürchtungen auf einen Ditgerjoig inn Ichen mit fab. Befürchtungen auf einen Ditgerjoig inn Ichen Die Leiter bes Unternehmens, wie Leiter bes Unternehmens, wie in bei fab. Gerftreut haben. Ontimismus ber Zufunft sten wolftanbig zerftreut haben. Die Leiter bes Unternegnung ichen mit bem größten Optimismus ber Zufunft bie Bevölferung ift, geht ichen mit bem größten Optimismus der Jucangen Bie hoffnungsfreudig die Bevölferung ift, geht ther Berechnung bervor, die uns von einem Intereffenten ihr ben Berednung hervor, die uns von einem Interessenng ichte munmehrigen Wert ber Grundstücke zur Berfügung in Rubikmeter Tonschiefer bit 200 Mart Platin; jebe Quabratrute von 5 Meter Seitenge und Platin; jede Quabratrute von o Deeter birgt und für son Abtrag von 10 Metern in die Tiefe birgt and einem Abtrag von 10 Metern in die Liefe big. 20 für 50 000 Mart des Ebelmetalls. Ein Grundstück Beten für also wurde also bei einem Abtrag von Weten für alle wurde also bei einem Abtrag von Determ für eine Million Mart Platin liefern. Hoffents menden biefe Million Mart Blatin tiefern. Detimis-

Brankfurt a. Dt., 29. April. 3m Galvarfan-ating gegen ben Schriftsteller Bagmann hat biefer bie Ausung ben Schriftfteller Bagmann gat biefte Bentragt. Rageffagt. Leiche ber Profitmierten Bollmann beantragt. Nagellagte behauptet, bag ber Tob bes Madchens burch arlanbehandlung verursacht fei. Er beantragt ferner die drang und Untersuchung von weiteren brei Leichen zu dietter, um auch hier die Todesursache feststellen zu

Griesbeim a. Dt., 29. April. Bon ber Stadt got wird ber Bau einer Strafenbahn bis an ben hiefigen Beplant. Die Berhandlungen find bereits fo weit bem bag bie beiberseitigen Bertretungen bemnächst über Barfehrölinie zu be-Baustnehmigung biefer wichtigen Berfehrslinie zu be-

Galkenstein i. T., 29. April. Die Einweihung neutrbauten evangelischen Kirche findet voraussichtlich am Raiser Bu ben Einweihungsseierlichkeiten wird auch Raifer, der Bu ber Beit gerade in Wiesbaden weilt ber Riche ber Birche und bem in unmittelbarer Rabe belegenen in unmittelbarer Rabe belegenen Striche und dem in unmittelbarer Rape verigegen-genefungsheims ein besonderes Interesse entgegen-

Siege Begierungsbezirks Wiesbaden. Biesbaben, 29. April. In ber legten Bollveraling ben, 29. April. In ber letten Deute abgebalten biesjährigen Rommunallandtags, die heute abethalten wurde, vollzog das haus zunächft eine An-Buchting (Limburg), Rommerzienrat Schmidt Buchten Land Bentner Herber (Eltville), zu Stellden Banbrat Duberftadt (Dieg), Sauerbier (Montabaur) Schneiber (Dieberftabt (Dies), Sauerbier (Drontaundes), ibelioriuma (Steinfischbach); ju Beiraten bes Lanbes. relier (Steinfischbach); zu Beiraten Des Challenbach), eich (Glabenbach), eich (Glabenbach), eich (Glabenbach), eich (Glabenbach), gle Stellvertreter: Bebel (Frantfurt), Gid (Guaviteter: Don up die (Rieberlahnstein), als Stellvertreter: bon Mehler (Frantfurt), Gtabtrat Arnbt (Biesund Hetzler (Frantfurt), Stadtrat Arnot (Sant Berigen Landerigen Burduffin wurde Syndifus Tedlenburg (Frantfurt) Landestat Berg (Weltburg).

Sandestat Gewählt, und zum Landesbankrat wählte der Lande Reich (Wiesbuden).

dahing Weich (Wiesbuden).

dahin zu ermächtigen, daß sie Darlehen außer an die sten Kann.

Der Alindenanstalt zu Wiesbaden

biben tann. Rorperschaften auch an Verbande prioden tann. — Der Blindenanstalt zu Wiesbaden

wurde der Jahreszuschuß von 11 auf 20 000 Mart erhöht. Ferner ftimmte man einer neuen Bermaltungsorbnung für die Brrenanftalten gu.

Ginen Bortrag bes Lanbesbaurats über "bie Berminderung ber Staubplage bei gleichzeitiger Bergrößerung bes Biberftanbes ber Stragenoberfläche" nahm ber Lanbtag mit großem Intereffe entgegen und pflichtete ben Ausführungen burchaus bei. Rach ben vom Landesbaurat gemachten Erfahrungen ift bei Stragen, die erheblich von Bagen befahren werben, eine Schotterbede nur 4 3abre haltbar. Das Rleinpflafter gilt als billigfte Unterhaltungsart, Rebrichotterbede bagegen ift teurer; bann fommt ber Matadambelag. Bei Stragen mit fechsjähriger Dedenbauer ift bie Teerschotterbede bie billigfte, felbft bei gehnjahriger Dauer ift biefer Belag noch rentabel, mabrend bei Rleinpflafter bier bie Lebensbauer erreicht ift.

Das Tuberfulofetilgungeverfahren in feiner bisberigen Berwendungsform befriedigt wenig. Die Landwirte munichen ein verftarttes Abichlachten ber Tiere und eine Erhöhung ber Entichabigungsfage far biefelben. Der Landtag ichlog

fich biefen Bunichen an.

Dit berglichen Dantesworten an bie Abgeorbneten ichloß Regierungsprafibent Dr. von Meifter um 12 Uhr ben 48. Rommunallanbtag für ben Regierungsbegirt Bies-

#### Die Mordtat in Crainfeld.

In ber Racht vom Montag jum Dienstag, fury nach 1 Uhr, murben bie Einwohner bes Dorfes Crainfeld, eines Ortes von etwa 600 Einwohnern an ber Bilbel-Stodbeim-Lauterbacher Bahn, burch Generalarm aus bem Schlafe gewedt. Das Wohnhaus bes fünfzigjährigen Sanbelsmannes Abraham Stein und ein angrengendes anderes Bohnbaus ftanden in Flammen. Mus bem Saufe ertonten gellenbe Silferufe. Rachbem bie Feuerwehr an bem Branbberd eingetroffen war, brangen mehrere Manner in bas Saus ein. hier bot fich ihnen ein ichredlicher Unblid. 3m Schlafe jummer lagen ber Chemann und bie Grau Stein, aus dweren Ropfverlegungen blutenb. Als man in bas obere Stodwert fam, fant man auch bie vier Rinber bes Chepaars Stein im Alter von 17 bis 22 Jahren mit ichmeren Ropfverlegungen auf bem Boben liegen. Camtliche Berlegte maren unbefleibet, fobag man gleich erfannte, bag fie im Schlafe überfallen morben fein muffen. Goviel bis jest festgeftellt merben tonnte, maren furg por 1 Uhr Ginbrecher in bas Saus gebrungen. Bie fich bie Cache weiter abgefpielt bat, tonnte vorläufig nicht festgeftellt merben, ba bie Berletten noch nicht vernehmungsfähig finb. Der verlette Sanbelsmann Stein ift fruh 5 Uhr feinen Berlegungen erlegen.

Crainfelb (Oberheffen), 29. April. Unter bem Berbacht, Die furchtbare Bluttat an ber Familie Stein begangen gu haben, verhaftete beute vormittag bie Boligei im naben Galg ben Bandwirt Dofmann und beffen Gobn Rarl Dofmann. Diefige Ginwohner bezeichneten geftern bereits bie beiben als die mutmaglichen Tater, boch tonnten fich vorerft teinerlei Unhaltspuntte fur ihre Taterschaft ermitteln laffen. Erft beute fruh murbe ber Berbacht gur völligen Gewißheit, als ein Polizeihund eine ihm gegebene Spur bireft mehrere Rilometer weit nach Galg in hofmanns Saus verfolgte und bier ben Gobn ftellte. Die fofort aufgenommenen umfaffenben Saussuchungen forberten benn auch ein erbrudenbes Beweismaterial ju Tage: blutbefledte Bamaichen, ein blutiges Demb, Blutipuren an allen Rleibungsftuden bes jungen hofmann. Gelbit an ben Banben flebten Spuren Blutes. Dr. Popp (Frantfurt) tonnte an Ort und Stelle feststellen, bag es fich um Menschenblut handelte. Camtliche Rleiber murben fofort nach Frantfurt gur Unterfuchung gefandt. Bei ber Bernehmung bes Menichen, ber leugnete, und bie Blutflede als Ausfluffe eines Befchmures bezeichnete, häuften fich bie Berbachtsmomente auch gegen ben Bater, ber auch in Saft tam.

Die beute nachmittag fortgeführte Bernehmung beiber Beschulbigten ftellte feft, bag ber ermorbete Stein am Montag in Freiensteinau mar und auch in Gals Die Dofmanns auf Bezahlung ber fälligen Schuldzinfen gemahnt haben foll. Die Beichuldigten maren einft fehr mohlhabenb, famen aber wirtichaftlich gurud und find jest völlig verschuldet. Der junge hofmann gilt als übler, gewalttätiger Menich. Um fich von ber brudenben Schulbenlaft gu befreien, faßten fie bann jebenfalls am Montag nach Steins Befuch ben Plan zum Mord. Alle Unterfuchungen, Die in ben verschiedenften Richtungen gur Ermittlung ber Tater führen follten, maren ergebnistos und fehrten immer wieber ju ben hofmanns jurid. Wenn beibe auch noch leugnen, fo burfte ibre Taterichaft boch ichon jest außer aller Frage fteben. Auch bie Beschreibung, bie bie jungfte Tochter von bem Morter gibt, pagt nahezu auf ben jungen hofmann.

Das Befinden ber Frau Stein und ihrer alteften Tochter, bie beibe im Lauterbacher Krantenhause liegen, bat fich bis beute abend noch nicht gebeffert. Rach Unficht bes Debigis nalrats Dr. Rullmann ift eine Biebergenefung ber beiben Frauen ausgeschloffen, ihr Ableben ift ftunblich gu erwarten.

Die Mord- und Brandftelle mar heute bas Biel von ungegablten Berfonen aus ber weiteften Umgebung. fonbers hatten fich auch gablreiche Berichterftatter eingefunben, felbft Photographen weilten an ber traurigen Stätte.

Gingefandt.

far Artifet unter biefer Rubrit übernimmt ber Ginfenber bie Berantwortung. Bur Auf-uabme gelangen Buidriften, bie bem Meinungsaustanich bienen, fachlich gebalten unb in ber Gorm nicht verlegenb finb.

Auf bie Bufdrift aus Dillenburg vom 26. Darg, abgebrudt in Ro. 72, haben wir bas Folgende gu ermibern :

"Bunadift treten wir bem Beren Ginfenber barin bei, wenn er fagt, bas Baufeft fel Braunfels für 1915 enb. gultig übertragen und biefer Berein tonne baber nicht einfach jugunften eines anberen Bereins vergichten. Aber Braunfels bat, fei bem nun wie ibm wolle, mehrfachen, bringenben Bitten nachgegeben und auf bas Fest vergichtet, aber nicht etwa zugunften von Ems, fonbern bie Enticheibung, wem bas Feft in 1915 ju übertragen fei, bem Gauvorftanb anheimgestellt. Es ift zweifellos, bag biefer aus eigener Dadtvolltommenheit bas Geft nicht Ems übertragen tann, fonbern

er wird geschäftsorbnungsgemäß, vermutlich gelegentlich ber 1. Bauvorturnerftunde oder bes biesjährigen Baufeftes, einen außerorbentlichen Gauturntag einberufen und einen neuen Beidluß herbeiführen laffen. Wir glauben, bag befondere Roften hierburch nicht entstehen werben. Gur bas Bertrauen, bas man uns mit ber lebertragung bes Reftes befundete, find wir, ohne cs befonders verfichern gu mitfen, herglich bantbar gewefen und wir wollen hoffen, uns biefes Bertrauen nicht verschergt gu haben."

Der Borftand des Turnvereine Braunfele G. B.

#### Neueste Nachrichten.

Die Angestellten von 28. 2Bertheim.

Berlin, 29. April. Der Gläubigerausichug im Ronfurfe bes Warenhaufes 2B. Wertheim beichloß, ben 950 Angeftellten bes Saufes gum 31. Mai gu funbigen.

Bum Befinden des Raifers.

Wien, 30. April. Die Befferung im Befinben bes Raifers halt erfreulicher Beife an. Um 6 Uhr abends nahm ber Raifer mit beftem Appetit bas Abenbeffen ein. Rach 7 Uhr erschienen bie beiben Leibargte, bie bas Befinden bes Patienten beffer fanden als an allen voraufgegangenen Tagen. Die Teuersbrunft in Genua.

Genua, 30. April. Die Feuersbrunft, Die im Safen mutete, ift erft geftern abend nach breitägigen Bemuhungen volltommen gelofcht worben. Das Synditat ber Rheber und Berftbefiger in Beuua hat bem Rommanbanten bes im Safen por Unter liegenben frangofischen Rreugers offigiellen Dant gefagt für bie tatfraftige Bilfe, bie bie Matrofen ber genuefiichen Feuerwehr haben guteil merben laffen.

Der Metna in Tatigfeit.

Rom, 30. April. Es bestätigt fich bie Rachricht von einem bevorftebenben Ausbruch bes Aetna. Augenblicklich ift ber Berg in volliger Eruption begriffen und fenbet ungebeure Lavoftrome aus. Beftern abend murben mehrere Erbftoge verfpurt. Die Bevölferung befindet fich in größter Erregung.

Gin Komplott gegen den Fürsten Wilhelm. Rom, 30. April. Rach hier aus Durrazzo ankommen-ben Meldungen hat die albanische Regierung ein von Kemal Ben, bem ehemaligen Chef ber provisorischen Regierung, eingefabeltes Romplott entbett, bas ben 3med hatte, bie Regierung bes Fürften Bilbelm ju fturgen und Albanien in eine Reihe von Rantonen nach bem Mufter ber Schweig unter ber Leitung Remals Ben zu teilen. Die albanische Regierung hat fofort bie energischsten Dagnahmen ergriffen, um bie Ausführung biefer Dachenschaften ju verhindern. Dan erwartet binnen furgem eine Angahl von Berhaftungen.

Die Revolte im Strafgefängnis. Petereburg, 30. April. Beftern brach in bem Befangnis von Schitonir eine Revolte aus, weil fich bie Straf. linge ichlecht behandelt glaubten. Gie toteten einen Barter, verletten fechs andere und ergriffen fobann bie Flucht, nachbem fie fich mit allen möglichen Baffen, die fie im Gefangnis auffinden tonnten, verforgt hatten. Es tam gwifden ben Soldaten, die gu ihrer Berfolgung abgefandt wurden, und ben Straflingen gu einer formlichen Schlacht, bei ber fechs von biefen getotet und mehrere verwundet murben. Die übrigen ließen fich fobann gelaffen ins Befangnis abführen.

Streifunruhen in Colorado. London, 30. April. Der Sonderforrespondent des "Daily Telegraph" melbet aus Denver über die Streitunruben in Colorabo: Bon beiben Geiten find bie furchte barften Graufamteiten und Unmenichlichteiten begangen worben. Im gangen burften über 75 Mann getotet und mehrere hundert verwundet worben fein. Etwa 250 Rinder find verschwunden. Dan nimmt an, bag fie ihrer Eltern beraubt worden find und in ben Balbern umberirren, wo fie ben Sungertob erleiben. Taglich tommen blutige Bufammenftoge amifden ben Streifenben und ber Milig weiter vor, bie mit unerhortefter Graufamfeit vorgeht. Man erflatt fich ben hartnadigen Biberftand ber Streitenben bamit, bag viele von ihnen altgebiente Solbaten find, bie auch am Balfanfriege teilgenommen haben.

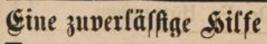
Roofevelte neue Entdeckung. Detv : 23ort, 30. April. Roofevelts Rudtehr von seiner Forschungsreife wurde gestern in Manaos erwartet. Auf feiner Reife burch bie brafilianifche Urwildnis foll er einen neuen Menschenstamm, bie Panhates, entbedt haben. Die Expedition foll auch fonft auf naturhiftorifdem Gebiete reiche Ausbeute gemacht haben.

Bom Ariegofchauplat. Beracrus, 30. April. Der an Borb bes amerifanisichen Flaggichiffes "Arcanfas" befindliche Conberberichterftatter

ber Telegraphenunion melbet auf brahtlofem Wege folgenbes: Ravalleriepatrouillen, die zur Retognoszierung ber Truppen bes Generals Daag ausgefandt maren, find, nachbem fie langere Beit jebe Fühlung mit ben gurudweichenben Daffen perloren batten, wieber auf ben Feind geftogen. Rach guverläffigen Melbungen fteben bie megifanischen Truppen 15 Meilen nordweftlich von Beracrus in ber Rabe ber Stabt Bafo bel Macho. Die megifanische Urmee foll fich in einem febr ichlechten Buftanbe befinden. Die Debrgahl ber Truppen foll aus Straflingen gufammengefest fein, bie nach ber Lanbung ber Ameritaner in Beracrus aus ben Gefängniffen entlaffen und fobann bewaffnet worben finb.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft. Borausfictlide Bitterung für Freitag, ben 1. Dat. Bielfach moltig, tagsuber etwas fühler, bochftens vereinzelt leichte Regenfälle.



für jebe Rüche ift bie altbemabrte Maggi's Mürje. genehmigte man die Denfichrift fiber die Uus. bam. Sort.

Das Bahltomiee ber Boienpartei in Schmet a. D. beichloft. gegen die Bahl bes Reichspacteilers von hatem in ben Reichstag abermals Brotest eingulegen.

Die Betrifauer Gouvernementsbehörden verfügten bie Schliegung ber brei allen deutichen Turn vereine in Lodg, "Giche", "Rraft" und des "Deutichen iportgonnastifchen Becteine".

#### Mus Groß-Berlin.

Das 60jährige Militar-Dienftjubilaum beging am Mittwoch Generalleutnant z. D. Rudolf von Biricher, der eis Erbauer der Forts um Königsberg befannt ist. Er ist ein Beteran der Feldzüge 1866 und 1870/71 und einer der wenigen noch lebenden Ritter des Eisernen Kreuzes 1. Rlaffe. Dem Jubilar murde am 1. Januar 1900 ber erbliche Abel und im vorigen Jahr, beim Regierungsjubiläum bes Raifers, der Charafter als Generalleutnant ver-

Die Albatros-Militär-Fliegerichule von Johannisthal fiedelt augenblidlich nach Schneidemuhl über. 21s Flug-

worden.

Charlottenburg Universalerbin eines Selbitmorbers. In der Bittoriaftraße ju Botsdam hat fich ber 76jahrige Rentier Theodor M. aus unbefannten Grunden erhangt. Er galt ichon feit langer Zeit als Sonderling. Gein über 300 000 M betragendes Bermogen hinterließ er feiner Baterstadt Charlottenburg. Sein Sohn, ein 32jähriger Maschinist, und seine übrigen Berwandten wurden mit teinem Legat bedacht. Der Sohn foll beabfichtigen - und man tann ihm bas mohl taum verbenten - bas Teftament angufechten.

Brofeffor Zaftrow, ber erfte Reftor ber Berfiner Sanbelshochichule, hat von ben Melteften ber Raufmannchaft die Rundigung feines Dozentenamtes erhalten. Die Angelegenheit, die burch Unftimmigfeiten zwischen Jaftrom und bem Ruratorium der Unftalt veranlagt fein foll, erregt

in Berlin allgemeines Auffehen.

Raubmordversuch. In der Selfenfiliale von Baul Rallich, Ede Elijabeth- und Weberstraße in Berlin NO wurde die Bertauferin Martha Kosinowsti von einem Unbefannten mit einem Gewicht zu Boden geichlagen und burch Refferftiche verlett. Der Berbrecher hat bie Laben-Saffe um etwa 50 M beraubt und ift entflohen. Die Bermuferin wurde von einer Rundin gefunden, welche die Boliget alarmierte. Die ichwes Berlegte wurde in ein Krantenbaus gebracht.

#### Cagesneuigkeiten.

Jamiliendrama am Bodenfee. Bei Rheined am Bobenfee ichof ein Dann in einem Steinbruch auf feine beiden etwa fünf und awölf Jahre alten Söhne und beging bann Selbstmord. Mus einem Briefumichlag, ben ber Lote bei sich trug, konnte sestgestellt werden, daß der Selbstmörder ber hauptlehrer Sauff aus Burgfelden (Oberamt Balingen) ift. Der eine der beiden Anaben ift gwar noch am Leben, murde aber fo fchwer verlegt, daß er noch nicht vernommen werden konnte. Er befindet fich im

Krantenhaus zu Rorichach. Rechtsanwalt Saillant verhaftet? Im Schnellzuge Thorn-Bofen murde am Dienstag ein Mann verhaftet, ber nach den bisherigen Feststellungen mit dem im Januar vorigen Jahres aus Berlin unter eigentumlichen Umständen verschwundenen Rechtsanwalt Dr. jur. Napoleon Saillant ibentisch fein foll. Bunachst bieg es bei bem Berschwinden bes Unwalts, ba man feine Rleider im Grunewald fand, baß er bei einem Schneebad erfroren fei. Spater murbe jeftgestellt, daß die gange Sache nur ein geschickt ange-telltes Manover war, um die Flucht zu taschieren. Es hatten sich nämlich inzwischen mehrere Klienten des H. an Das Bericht beschwerdeführend gewendet; fie hatten von bem Unwalt gum Teil recht erhebliche Gummen gu forbern,

bie aber nicht beigutreiben maren. Es murde nunmehr ein Stedbrief hinter Saillant megen Untreue in fünf Fallen riaffen ; auf Grund der barin angegebenen genauen Bernit Satlant; er behauptet, Baron von Rofenberg gu peifen und ruffiich-poinifcher Abstammung gu fein. Da er indeffen teinerlei Legitimationspapiere bei fich hatte, wurde

laub. In Spenet hat ein Infanterist aus München mit eigener Lebensgefahr ein sechsjähriges Rind aus bem bochgehenden Spenerer Bach gerettei. Dadurch, daß die Zivilibehorde ihm eine Belohnung guteil werden ließ, tam zielbehorde ihm eine Belodnung zuteil werden ließ, sam die Sache an das Regiment, und dieses erfuhr, daß der Soldat ohne Urlaub in Spener geweien war. Als Belohnung hat er nun zunächt, wie die "Münch. N. Nacht." erfahrea, drei Tage Mittelarieit erhalten. — Hossentlich solgt nan baid als Pikaster die Rettungsmeduiste.

Gefängniszevolte. In dem Getangnis von Spitomir (Rußland) erschligen Zwangssträstinge einen Ausseher und verletzten einen anderen schwer. Dann stedten sie ihre Matraken in Brand, um die dadurch entstehende

ihre Matragen in Brand, um die dadurch entftehende Berwirrung ju benugen und mit den Baffen ber Auf-feber zu flüchten. Militar und Bolizei befchoffen bas Gefängnis. Geme Straflinge wurden getotet und einer

Der cussische Dampser "Kometa", ber durch eine Benzinerplosion in Brand geriet, ist nach einer weiteren Meldung auf der Höhe von Sidi Aerruch, 30 Kilometer von Algier, gejunken. Englischen, italienischen und französischen Dampsern gelang es, sünfzehn Personen, darunter die Frau des Kapitäns, zu bergen. Nach den übrigen sünfzehn Personen, die vermist werden, ist von Lorpevobagten disher pergebens seinent worden. booten bisher vergebens gejucht morden.

Doppelmord und Seibstmord. Die mit ihrem Mann, dem Monieur Grig Baldide, in Scheidung liegende 35 Jahre alte Frau Unna Baldide geb. Reich aus der Biethenftrage in Reutölln fturgte fich am Dienstag mit ihren beiben 5 und 7 Jahre alten Madchen in den Teltomfanal und tam barin um. Die Leichen der Rinder murden bereits gefunden. Die Dabchen hatte gmar ber Bater, ber in ber Sparrftraße zu Berlin wohnt, ju fich genommen, die Mutter hatte fie aber, als fie auf ber Strafe fpielten, mit fich genommen, um bann mit ihnen in ben Lod gu

#### Juriftifche Ede.

Wiedervertäufer und Warenfperre der Jabritanten. Ein Berband von Fabritanten, der die Abgabe der von jeinen Mitgliedern bergestellten Baren nicht unter einem beftimmten Mindeftpreife bezwedt, hatte über einen Biebervertäufer, der die Baren unter diefem Breife vertaufte, Die Sperre verhängt. Landgericht, Kammergericht und Reichs-gericht haben das übereinstimmend für zuläffig erachtet. Das Richtsgericht hatte ichon vordem wiederholt (Band 56 S. 277; Band 63 G. 399) ausgefprochen, daß es den Gewerbetreiben. Band 63 S. 399) ausgesprochen, daß es den Gewerbetreibenden und gewerblichen Berbänden nicht verwehrt werden tann, den Abnehmern die Berpflichtung aufzuerlegen, unter einem bestimmten Preise nicht zu vertaufen und dieselbe Berpflichtung ihren Kaufern aufzuerlegen. Sind es nicht Waren, die zu den notwendigen Lebensbedürfnissen gehören, dann verstößt die kunstliche Aufrechterhaltung eines selbst unverhältnismäßig hohen Breises nicht gegen die guten Sitten, zumal wenn die Waren in ahnlicher Beschassenden dach billiger zu haben sind. Wird durch die Sperre der Geschästsbetried der Abnehmer awar erschwert, nicht aber ihre geschästliche Eristenz dauernd amar erichwert, nicht aber ihre geichäftliche Egifteng dauernd bebroht oder ber gewerbliche Betrieb völlig lahmgelegt, läßt die Sperre vielmehr den dadurch Betroffenen die Doglichteit eines anderen Erwerbes offen, liegt eine Ueberichreitung bes im wirtichaftlichen Rampfe erlaubten Dages nicht vor (RB. in Gruchots Beitragen gur Erlauterung Des beutichen Biechts, Bb. 52 G. 1023 ff.).

onalien glaubt mon, den gefugten Unwalt gefaßt gu jaben. Der Festgenommene jelbft leugnet jede Identitut er im Unterjudjungsgefängnis gu Bofen interniert. Drei Tage Arreit wegen Lebensrettung ohne Ur-

Mus dem Berichtsfaal.

Aurze Auslands-Chronik.

Die Spigenfabrit Ronon in Calais brannte politic

Nach einem Telegramm aus Feligtome in

Dig nieder. Der Materialichaden betragt über ander Millionen Frant. Ueber hundert Berjonen find dute

ist dort das Bath-Hotel durch eine Feuersbrunst den worden. Es wird Brandstistung durch Anhängern des Frauenstimmrechts vermutet.

Die Oeltants der Standard dil Company Laich it of Rowlson sind, nach einer Melduss Hongrong, in Brand geraten. Man ichapt den voraus lichen Berlust auf 1 400 000 Gullonen.

Beuer brotios geworden.

Das Arteil gegen Jastolsty. Das Schwurgerist gandgericht I in Berlin verurteilte den Zigarrenhandler James im Ottober v. Js. in der Gartenstraße in Berlin die Schwieser Braut, Margarete Stürmer, erchossen dat, zu vier Besängnis, nachdem ihn die Geschworenen des Totschlages und der Urtundensässchung unter Judies wersuchten Totschlages und der Urtundensässchung unter Judies mitdernder Umstände schwieden hatten. — Die Mutre erschossen Margarete Stürmer riet auf dem Karridge wieder

miloernoer umitande ichuldig gelprochen hatten. — Die andererschoffenen Margarete Stürmer rief auf dem Korridor aleter laut weinend aus: "It das eine Strafe für einen Mörder 283 000 Frant Geldstrafe. Ein strenges, Ucteil sille parifer Straftammer gegen den Parsümfabrikanten Neum seinem Jahre jasiche Deltarationen über den Alfadoist seinem Jahre jasiche Deltarationen über den Alfadoist seiner Fabrikate abgegeben und dadurch den Fiskus um erkeiner fabrikate abgegeben und dadurch den Fiskus um erkeinen geschädigt hat. Er wurde zu einer Geldsingte 283 000 Frant verurteilt, die er innergalb zweier Juhre auf Signiskasse das den bat. Staatstaffe du gabien bat

#### Beidichtstalender.

Freifag, 1. Mat. 1218 Rubolt von Sabeburg of Raffer, \* Schlot Limburg im Breisgau. — 1769. Detpil. Bellington, englifcher Felbherr und Staatsmann, Dubli 1851, Eröffnung ber erften Beltausftellung (Bonbon). Alfred de Musset, französischer Dichter, † Paris. — 1872 onung der Universität zu Straßburg. — 1873. David Liolas der Afrikasoricher, † am Bangweolotee. Innerafrika. — 1891. Georgorovius, Geschichtsschreiber, † München. — 1819. Buchnet, populärengturmissenkhaltikas. Schaltschaft — Paris Buchner, popular-naturmiffenichaftlicher Schriftfteller, † Darme 1900. Michael Muntacin, ungarifcher Maier, † in Geberal Bonn. - 1904. Riederlage der Ruffen gegen die Jupunt Jalu. - 1904. Bilbeim Dis, Anatom, † Beipaig als Biofeld

#### Lokales und Provinzielles.

Serborn, 30. April. Der Birfus Blumenfell gestern nachmittag fowohl als auch abends fehr gut fe Gleich nach ber Abendvorftellung murbe ber Birfus abgebrochen, um nach Gießen transportiert gu merbeheute abend icon bie Eröffnungsvorftellung ftattfindel

Spargel. Run ift er wirflich ba, febnfacht wartet von allen Fein- und Richtfeinschmedern. Er bas weiße Röpfchen aus ber Erbe und lugt in bit muß biefen Furwig allerbings mit feinem Dafein bei boch wie ber Onbra machien ihm alsbalb ungegabite Das ift ber Spargel, bies toftlichft Röpfe nach. Frühjahrsgemufe. Gine eilige Zeit ift es in ben Rieb April, Mai und Juni für bie Spargelzüchter im Rheinheffen, am Main, in ber Betterau und rund Frantfurt. Schon im Mary beginnt bas Umgraben Burechtmachen ber im Binter verfallenen Beete. Dani im April bie Ernte ein. Bom Morgengrauen bis fintende Racht ift ber Spargelbauer mit Rind und Regt. ungezählten anderen Silfsfraften braugen bei ben Bette Die fich zeigenden Triebe sofort zu stechen. Geschiebt nicht, find die Sproffen nur winzige Zeit Licht und Luft

Aus großer Beit. Roman von O. Elfter. (Rachbrud nicht geftattet.)

In dem Bergen der Bolter aber erwachte ein großer, ehrlicher Born über ben Friedensftorer, über ben ehrgeizigen Amperator, und fie gogen allesamt gum Rhein und wie eine finftere Wetterwolfe sammelten fich die Beere, um mit ihren Bligen diefes Mal den Frevlerfür alle Beiten ju gerichmettern. Taufende und Abertaufende junge, bliffende Leben waren auf den Schlachtfeldern Deutschlands, Frantreichs, Ruglands, Spaniens und Italiens dem Ebrgeig Diefes einen bamonifchen Mannes geopfert. Aus taufend und abertaufend Bunden blutete die Menichheit! Tanfend und abertaufend Mutter, Gattinnen, Brante und Schweftern weinten noch um die Befallenen - in toufend und abertaufend Schlöffer, Baufer und hitten hatte ber Rrieg Eraner und Rummer gebracht und noch immer ribte ber Damon der Schlachten nicht, noch ammer rang er mit dem Engel des Friedens, den er für Emmer gu erwürgen brobte. Wie ein finfterer Schatten flog es über bie im Frühlingsglang baliegenden Lande, wie ein finfterer Schatten durch die Bergen der hoffnungsfroben Menden - und die Bahne tutrichten aneinander und die Sande ballten fich zur Fauft und ein Ende foll jest gemacht werben

Bans Beinrich paffte machtige Rauchwolten aus feiner turgen Pfeife, um feine Bewegung ju verbergen. Dann aber brach er los und wetterte und ichalt, bag Berendt Brigge gang erftaunt gu bem alten Rnaben aufblidte.

Was timmert Dich denn jest noch der Krieg, Bans Beinrich?" fragte Berendt Brigge, "Du haft boch wohl genug Dapon.

"Freilich hab ich genug bavon, übergenug," polterte hans beinrich. "Der Krieg und die Soldaten tonnen mir geftoh-len werden, ich wollt', ich war' bamals auch nicht mit nach Spanien gezogen.

"Was hat nun alles das Blutvergießen genütt? Jest fangt es von neuem an und in wenigen Tagen werden wieber taufend Brante um ihre Schage weinen, wie meine Befine."

Ja, jum Donnerwetter, 's ift boch mahr. Und wenn Du mich übereden willft, wieder mitzugeben, bann tonnteft Du allein geben."

"Ich tonnte Dich vielleicht beim Bort nehmen, Bater," entgegnete Befine mit eigentilmlichem Lächeln.

Ei, das mare die größte Dummheit, welche Du begeben tonnteft. 3ch gebe meine Erlaubnis nicht bagu, jest will ich

meine letten paar Jahre in Ruhe verleben und damit bafta!"
Befine erhob fich und ging hinaus, um mit fich allein ju
fein. Gine hochflut von Gedanten und Blanen erfüllte ihre Seele und ihr Berg, ohne daß fie gu voller Rlatheit gelangen

Sie hatte mit hinaus gieben mogen in den Rampt, an der Sette ber Minner fteben in Rampf und Befahr, Mühe und Rot mit ihnen teilend, ben Sieg erringen ober fterben, und fterbend ben Tod bes Beliebten an ben Feinben bes Baterlandes und ihres eigenen Bliides rachend. Sie bachte an die Rampfe in Spanien. Un ben Aufftand des fpanifchen Bolfes, an den blutigen Freiheitstrieg, an die Branfamteiten, bie im Ramen der Freiheit bort veriibt waren, und mit einem Male ftand die damonische Gestalt Manuelas wieder por ihren Angen, mit ber blutigen Sand, ben Racheburft in ben bligenben Angen, bas hohnvolle Lachen auf ben roten Lippen, und fle fcanberte leicht gufammen. Rein, nein, für ein foldes helbentum mar fie nicht geschaffen! Ihr helbentum war anderer Art, es war das helbentum des echten, wah-ren Weibes! Eruft sinnend blidte sie in die Ferne. Ihr war die schönste hoffnung vernichtet worden, aber sie verzagte nicht, ihr berg mar ftart geworden immitten des Rriegsge-timmels, und fie mußte jest, daß es nicht anders fein tonnte, baß bas Schidfal bes Gingelnen fich bem Schidfal des Baterlandes bengen mußte, daß der Frieden eines Bolles bober fteht, als der Grieden eines einzelnen Denfchenbergen.

Sie ging in die Beibe binaus, die fich endlos nach Rorden und Dften ausbreitete. Die Sonne neigte fich ihrem Untergange ju ; ein goldiger Schimmer lag ichimmernd und lenchtend fiber ber Ebene; Bienen fummten um die Blumen und Bluten; grüngolbig bligenbe Rafer trochen eilfertig burch bie Grafer und bas Doos. Schwalben ichoffen wie leichtbeschwingte Pfeile durch die Luft und von fern ber ertonte ber flagende Ruf ber Rohrbommel und ber helle Gorei ber Ribige,

Rube und Frieden! Aber bort im fernen Beften ergliff. ten die Bolfen und der Simmel blutigrot. Bie lobende Flammen ichling es am himmel empor; wie ein Glutenmeer wallte und brobelte es bort am horizont und einzelne glis hende Strahlenbundel ichoffen bis jum Benith empor. Bleich bem Biberichein einer gewaltigen Feuersbrunft glühte und

lohte ber Simmel. Muf bem tiefen Sandwege, der durch die Beibe nach ber Gabre Rienhagen führte, tam ein frembartiger Wagengug baher. Große Bagen mit weißen Blanlaten überfpannt; buntelblane, feltfam geformte Raftenwagen, auf benen alleihand Gerät lag: Tragbabren, Beltftangen, gufammenlegbare Betten und Riften und Raften.

Duntel und einfach uniformierte Manner begleiteten bie Bagen gu Rog und gu Fuß und in ben Planmagen fagen einige Frauen in einfachen, grauen Bewandern, eine weiße Saube auf bem ichlichtgeicheitelten baar. Sie glichen Ronnen, und bod lag ein Musbrud in ihren Befichtern, welcher mit bem milden, gleichgültigen Unsbrud ber meiften Ronnen nichts gemein hatte. Ihre Angen glangten in mildem Lichte, um ihre Lippen ichmebte ein weiches Ladeln und auf ihrer Stirn thronte ein erhabener Eruft.

Ein Reiter fprengte auf Gefine gu. "Geht Diefer Weg gur Fahre von Rienhagen, Dabden?"

"Das ift fatal " "Ja, herr," entgegnete Befine. "Wie weit ift's noch bis gur nachften Stadt?"

Er lenfte fein Pferd zu dem erften Bagen gurud, in ber einfachen grauen Tober ibrigen Franen faß.

"Bir werden für diese Racht in Riengagen bleiben mille. Braffin," fagte er. Gran Grafin," fagte et.

Beshalb, herr Dottor?" fragte die Dame gurid. "Jenes Mädchen fagt mir, daß wir die Stadt nicht sternacht erreichen tonnen."

Mitternacht erreichen tonnen."
"Romm einmal, Madchen," rief die Dame Gefine in Befine näherte fich dem Bagen. "Rannst Du und gefine näherte fich dem Bagen. "Rannst Du und gebon in der Rabe einen Blat, ein Gasthaus ober ein it ber gen Beiträgen errichtet ist, nach dem Kriegsichauplat.
Derr ist unfer Urzt, Dottor Brunner gen, wo wir diefe Racht bleiben ? Mein Rame fie

Gin Gedante burchjudte Gefines Geele mit freudigen ge Die blidte mit tiefer Bewegung in bas milbernfte Der Gräfin, um beren weiße Stirn fich bas filbergrunt in diniegte und in beren blauen Angen Menschenliebe und bie bei beuchteten. Das war bas Gelber Menschenliebe gefint eid lenchteten. Das war das Beldentum, welches Gefint bo

"Richt weit von hier liegt das Gafthaus jum Deiter gen Grafin," entgegnete fie mit leiterbandite Frau Grafin," entgegnete fie mit leichtbewegter

Die weißhaarige Gräfin blidte aufmerklam in bas errötende Antlit Gesties. Dann ftieg fie vom Pagen reichte bem Madden bie Sand. "Wie beißen Gie?" fragte fie.

"Führen Gie uns zum Beißen Rog. Bleiben Sie an mit.
be, ich möchte mit Ihnen ein moch.

"Führen Sie uns zum Beigen Roß Bleiben St.
Seite, ich möchte mit Ihnen ein wenig plandern. Die Dagenzug setzte sich wieder in Bewegung. Sin erzählte Gesine, daß sie aus eigenen Mitteln gefallet. "Mein Gatte ist bei Jena gefallet, so sie Gerte, "mein ältester Sohn ruht auf dem Felde bei Leipzig, mein slüngster Sohn ist zu der Blückerschaft, taum, daß er von der schweren Bervundstangen, die er in der Schlacht bei Laon erhalten Die nesen, die er in der Schlacht bei Laon erhalten Battels, bin, sollen wir Franzen nichts sin das Baterland wir daheim sigen und weinen und klagen? wir daheim sigen und weinen und klagen gent abein Bonmern, ich konnte ruhig daheim bleiben, von den Kriegsereignissen, aber ich vermochte es um des Baterlands Ehre und Freiheit gilt.

Fortfegung folgt.

blet fo farben bie Ropfe fich blaulichgrun und werben an fo höher fteben fie im Preife. Das Stechen gefchieht bem 25 cm langen und 5 cm breiten Spargelmeffer. fit eine Runft, Spargel zu ftechen. Wird zu tief geden fin fchabet man ber Wurzel, wird zu hoch abgeanitien, fo hat der Züchter ben Nachteil, benn der Spargel nach Gewicht verfauft. Die warmen sonnigen Tage teten Boche haben bereits ungeheuere Spargelmengen ben Martt gebracht; boch ist ein warmer Regen bringend Martt gebracht; boch ist ein warmer Rege. beim Abber ber Beete nichts ju übersehen. In Rorben fammeln bert, Grauen und Rinder, Die Beete entlang mandelnd, betoftbare Beute ein. Andere hilfsbereite Sande sortieren in Ball nach ber Dicke und einmal nach ber Gite. Wo, in Deffen und bei Frantfurt ber Spargelbau Großbetrieb fit die tägliche Ernte so bedeutend, baß sie vom örtlichen Round und dem Berfand nicht verschlungen wird. Da abem bann bie enormen lleberschüffe in bie Konserven-Borbebingung für eine erfolgreiche Spargelfultur in leichter, loderer, etwas fandiger Boben und eine warme gt. Gier gedeibt die Pflanze vorzüglich und hier wird Sparget am moblichmeckenbften. Die Anlage geschieht digemein in langen 1—11/2 Meter breiten und 0,50-1 Beeten, fie ist in ihren Anfangen umftanblich beitraubend. Erft vom britten Jahre ab bringt fie Erbige und halt bann aber 25 Jahre aus. Der Spargelbau bet sant aber 25 Jahre aus. Det Gerordentlich feiner Bitterung außerordentlich feiner biggeriagernaßen günftiger Witterung augeikragsjähigfeit und gewinnt in unseren Gegenden beshalb in Bonigfteit und gewinnt in unieren Gegenden Urfprünglich in Spezieller, ju Jahr fteigende Bedeutung. Urfprünglich Begegialität nieberfächfischer Landstriche — Braunschweig ber Spargel in ben legten Jahren in bem Dain- und stingebiet eine überraschend große Berbreitung gefunden in manden überraschend große genderen Fruchtin manchen Gemarkungen bereits alle anderen Fruchtmaenbe und harntreibende Wirfung zu, und manche Leute uhm eine regelrechte Spargelfur burch Moge zum Boble Epargerente Gente bes Bpargelbauern und Spargeleffer Die heurige Ernte bes Asparagus officinalis eine recht, recht ergiebige

Giftige Krühlingsblüten. Wenn die warme is nichtingssonne die ersten Blumen und Blüten hervorlockt, aus iolche, die in ihrem Blütengewand tödliches Gift bergen. in dem Zaunuswäldern schon im Februar und März seine Launuswäldern schon im Februar und März seine labet. Gleich gefährlich ist der nierrschaftsgärten häusig derschrauch anzutressende Goldvegen, dessen gelbe Blütenstellt die anzutressende Goldvegen, dessen beliebte die allgemein beliebte danzt, die leicht Gefahr bringen Blütenglöcken ist eine Giftwal danzt ihren dustigen Blütenglöcken ist eine Giftwal den gewarnt werden, giftige Blumen in den Mund

Dillenburg, 29. April. Ueber die schon wiedersteinschenn Platin vorkom men in den Gemeinden Inderbach und Sechshelden werden immer neue Inderbach und Sechshelden werden immer neue Inderbach Ergebnisse und Analysen bekannt, die die anstein alle Gegebnisse und Analysen bekannt, die die anstein und sebegten Besürchtungen auf einen Nißersolg nunsten und seben mit dem größten Optimismus der Zufunft aus war Die bossnungsfreudig die Bevölferung ist, geht den nunmehripen Wert der Grundstücke zur Berfügung der den der der Grundstücke zur Berfügung der den glaten Platin; jede Ouadratrute von 5 Meter Seitendag und einem Abtrag von 10 Metern in die Tiese direct der Grundstücke der Grundstücke der Grundstücke der Grundstücken der Abtrag von der des Ebelmetalls. Ein Grundstücken der glaten seinen Abtrag von der die einem Abtrag von der die in e Million Mark Platin liesern. Hoffentstäusche Rechner nicht in ihrem fröhlichen Optimissen.

Stankfurt a. M., 29. April. Im Salvarsanstung ber Schriftsteller Waßmann hat dieser die Ausstangellagte behauptet, daß der Tod des Mädchens durch ichnig und Intersuchung von weiteren drei Leichen auch hier die Todesursache seitlen zu auch hier die Todesursache seststellen zu

Griesbeim a. M., 29. April. Bon ber Stadt danbof geplant. Die Berbandlungen find bereits so weit Baugenehmigung bieser wichtigen Bertehrslinie zu bestehn baben.

Kalkenstein i. T., 29. April. Die Einweihung in Mathauten evangelischen Kirche findet voraussichtlich am Raiser, der zu den Einweihungsseierlichfeiten wird auch der Judes Judes Zeiche und der Zeit gerade in Wiesbaden weilt der genes und dem in unmittelbarer Nähe belegenen ein krwartet und dem in unmittelbarer Nähe belegenen frwartet ungsheims ein besonderes Interesse entgegens

Sieshallanding des Regierungsbezirks Wiesbaden.
Bieshaben, 29. April. In der letzen Bollverklischalten wurde, vollzog das Haus zunächst eine Anklischalten wurde, vollzog das Haus zunächst eine Anklading Kimburg), Rommerzienrat Schmidt
klading (Limburg), Limburg), zu Schleiber (Bontabaur)
klading (Limburg), Zurebier (Montabaur)
klading (Limburg), zu Beiraten des Landesklading (Limburg), Limburg, Limburg,

der Landtag Beich (Wiesbaden).
bein zu ermächtigen, daß sie Darlehen außer an die bebachten Rörperschaften auch an Berbande privater Der Blindenanstalt zu Wiesbaden

wurde ber Jahreszuschuß von 11 auf 20 000 Mart erhöht. Ferner ftimmte man einer neuen Berwaltungsorbnung für bie Irrenanstalten gu.

Einen Bortrag des Landesbaurats über "die Berminderung der Staubplage bei gleichzeitiger Bergrößerung
des Widerstandes der Straßenoberfläche" nahm der Landtag
mit großem Interesse entgegen und pflichtete den Ausführungen durchaus bei. Nach den vom Landesbaurat gemachten Erfahrungen ist dei Straßen, die erheblich von
Wagen besahren werden, eine Schotterbede nur 4 Jahre
haltbar. Das Kleinpslaster gilt als billigste Unterhaltungsart, Rehrschotterbede dagegen ist teurer; dann sommt der
Masadambelag. Bei Straßen mit sechsjähriger Dedendauer
ist die Teerschotterbede die billigste, selbst bei zehnjähriger
Dauer ist dieser Belag noch rentabel, mährend bei Kleinpslaster hier die Lebensbauer erreicht ist.

Das Tuberkulosetilgungsversahren in seiner bisherigen Berwendungsform befriedigt wenig. Die Landwirte wünschen ein verstärktes Abschlachten der Tiere und eine Erhöhung der Entschäbigungssätze fur dieselben. Der Landtag schloß sich diesen Bünschen an.

Mit herzlichen Daufesworten an die Abgeordneten ichloß Regierungsprafibent Dr. von Meifter um 12 Uhr ben 48. Kommunallandtag für ben Regierungsbezirf Bies-

#### Die Mordtat in Crainfeld.

In ber Racht vom Montag jum Dienstag, furs nach 1 Uhr, murben bie Ginmobner bes Dorfes Crainfeld, eines Ortes von etwa 600 Einwohnern an ber Bilbel-Stodheim-Lauterbacher Bahn, burch Feueralarm aus bem Schlafe gewedt. Das Bohnhaus bes fünfzigjahrigen Sanbelsmannes Abraham Stein und ein angrengendes anderes Bohnhaus ftanben in Flammen. Mus bem Saufe ertonten gellenbe hilferufe. Nachbem bie Feuerwehr an bem Brandherd eingetroffen mar, brangen mehrere Manner in bas Saus ein. hier bot fich ihnen ein ichredlicher Unblid. 3m Golafgimmer lagen ber Chemann und bie Frau Stein, aus dweren Ropfverlegungen blutenb. 2115 man in bas obere Stodwert fam, fanb man auch bie vier Rinber bes Chepaars Stein im Alter pon 17 bis 22 Jahren mit ichweren Ropfverlegungen auf bem Boben liegen. Samtliche Berlette maren unbefleibet, fobag man gleich erfannte, bag fie im Schlafe überfallen morben fein muffen. Soviel bis jest festgestellt merben tonnte, maren fury por 1 Uhr Ginbrecher in bas Daus gebrungen. Bie fich bie Sache weiter abgefpielt bat, tonnte vorläufig nicht festgestellt werben, ba bie Berlegten noch nicht vernehmungsfähig find. Der verlette Banbelsmann Stein ift früh 5 Uhr feinen Berlegungen erlegen.

Crainfelb (Oberheffen), 29. April. Berbacht, Die furchtbare Bluttat an ber Familie Stein begangen zu haben, verhaftete beute vormittag bie Boligei im naben Galg ben Bandwirt Dofmann und beffen Gobn Rarl Dofmann. Diefige Ginwohner bezeichneten geftern bereits die beiben als die mutmaflichen Tater, boch fonnten fich porerft feinerlei Unhaltspuntte für ihre Taterichaft ermitteln laffen. Erft beute frub murbe ber Berbacht gur völligen Gewigheit, als ein Polizeihund eine ihm gegebene Spur bireft mehrere Rilometer weit nach Galg in hofmanns Saus verfolgte und bier ben Gohn ftellte. Die fofort aufgenommenen umfaffenben Saussuchungen forberten benn auch ein erdrückendes Beweismaterial gu Tage: blutbeflecte Bamafchen, ein blutiges Bemb, Blutipuren an allen Rleibungsftuden bes jungen hofmann. Gelbft an ben Banben flebten Spuren Blutes. Dr. Popp (Frantfurt) fonnte an Ort und Stelle feftstellen, baß es fich um Menschenblut handelte. Camtliche Rleiber murben fofort nach Frantfurt gur Unterfuchung gefandt. Bei ber Bernehmung bes Menichen, ber leugnete, und die Blutflede als Ausfluffe eines Geschwures bezeichnete, bauften fich bie Berbachtsmomente auch gegen ben Bater, ber auch in haft fam.

Die heute nachmittag fortgeführte Bernehmung beiber Beschuldigten stellte sest, daß der ermordete Stein am Montag in Freiensteinau war und auch in Salz die Hofmanns auf Bezahlung der fälligen Schuldzinsen gemahnt haben soll. Die Beschuldigten waren einst sehr wohlhabend, kamen aber wirtschaftlich zurück und sind jest völlig verschuldet. Der junge Hofmann gilt als übler, gewalttätiger Mensch. Um sich von der drückenden Schuldenlast zu besseien, saßten sie dann jedensalls am Montag nach Steins Besuch den Plan zum Mord. Alle Untersuchungen, die in den verschiedensten Richtungen zur Ermittlung der Täter sühren sollten, waren ergebnislos und kehrten immer wieder zu den Hofmanns zurück. Wenn beide auch noch leugnen, so dürste ihre Täterschaft doch schon jezt außer aller Frage stehen. Auch die Beschreibung, die die jüngste Tochter von dem Mörder gibt, paßt nahezu auf den jungen Hofmann.

Das Befinden ber Frau Stein und ihrer ältesten Tochter, die beibe im Lauterbacher Kranfenhause liegen, hat sich bis heute abend noch nicht gebessert. Nach Ansicht des Medizinalrats Dr. Rullmann ist eine Wiedergenesung der beiden Frauen ausgeschlossen, ihr Ableben ist stündlich zu erwarten.

Die Mord- und Branbstelle war heute bas Biel von ungezählten Bersonen aus ber weitesten Umgebung. Besonders hatten sich auch zahlreiche Berichterstatter eingefunden, selbst Photographen weilten an der traurigen Stätte.

#### Gingesandt.

gur ftrifel unter biefer Rubrit übernimmt ber Einfenber die Berantwortung Bur flufnabme gelangen Buidriften, bie bem Meinungsanstaufch bienen, fachlich gebalten nub in ber Form nicht verlebend finb.

Auf die Bufdrift aus Dillenburg vom 26. Marg, abgebrudt in Ro. 72, haben wir bas Folgende zu erwidern:

"Zunächst treten wir dem Herrn Sinsender darin bei, wenn er sagt, das Gaufest sei Braunfels für 1915 ends gültig übertragen und dieser Berein könne daher nicht einsach zugunsten eines anderen Bereins verzichten. Aber Braunfels hat, sei dem nun wie ihm wolle, mehrsachen, dringenden Bitten nachgegeben und auf das Fest verzichtet, aber nicht etwa zugunsten von Ems, sondern die Entscheidung, wem das Fest in 1915 zu übertragen sei, dem Gauvorstand anheimgestellt. Es ist zweisellos, daß dieser aus eigener Macktvolltommenheit das Fest nicht Ems übertragen kann, sondern

er wird geschäftsordnungsgemäß, vermutlich gelegentlich der 1. Gauvorturnerstunde oder des diesjährigen Gausestes, einen außerordentlichen Gauturntag einberusen und einen neuen Beschluß herbeisühren lassen. Wir glauben, daß besondere Kosten hierdurch nicht entstehen werden. Für das Vertrauen, das man uns mit der llebertragung des Festes befundete, sind wir, ohne es besonders versichern zu müssen, herzlich bankbar gewesen und wir wollen hossen, uns dieses Bertrauen nicht verscherzt zu haben."

Der Borftand bes Turnvereins Braunfels G. B.

## Neueste Nachrichten.

Die Angestellten von 218. Wertheim. Berlin, 29. April. Der Gläubigerausschuß im Konfurse des Warenhauses W. Wertheim beschloß, den 950 Angestellten des Hauses zum 31. Mai zu fündigen.

Jum Befinden des Kaifers. Wien, 30. April. Die Besserung im Besinden des Kaisers hält ersreulicher Weise an. Um 6 Uhr abends nahm der Kaiser mit bestem Appetit das Abendessen ein. Nach 7 Uhr erschienen die beiden Leibärzte, die das Besinden des Patienten besser fanden als an allen vorausgegangenen Tagen.

Die Feuersbrunst in Genna.
Genna, 30. April. Die Feuersbrunst, die im Hafen wütete, ist erst gestern abend nach breitägigen Bemühungen volltommen gelöscht worden. Das Syndisat der Rheder und Werftbesiger in Genna hat dem Kommandanten des im Hafen vor Anser liegenden französischen Kreuzers offiziellen Dant gesagt für die tatkräftige Hise, die die Matrosen der genuesischen Feuerwehr haben zuteil werden lassen.

Der Aletna in Tätigkeit.
Rom, 30. April. Es bestätigt sich die Nachricht von einem bevorstehenden Ausbruch des Aetna. Augenblicklich ist der Berg in völliger Eruption begriffen und sendet ungeheure Lavoströme aus. Gestern abend wurden mehrere Erdstöße verspürt. Die Bevölkerung besindet sich in größter Erregung.

Sin Komplott gegen den Fürsten Wilhelm.
Nom, 30. April. Nach hier aus Durrazzo ankommenden Meldungen hat die albanische Regierung ein von Kemal Bey, dem ehemaligen Chef der provisorischen Regierung, eingefädeltes Komplott entdett, das den Zweck hatte, die Regierung des Fürsten Wilhelm zu stürzen und Albanien in eine Reihe von Kantonen nach dem Muster der Schweiz unter der Leitung Kemals Ben zu teilen. Die albanische Regierung hat sofort die energischsten Maßnahmen ergriffen, um die Aussührung dieser Machenschaften zu verhindern. Man erwartet dinnen kurzem eine Anzahl von Berhaftungen.

Die Nevolte im Strafgefängnis.
Petersburg, 30. April. Gestern brach in dem Gefängnis von Schitonir eine Revolte aus, weil sich die Sträflinge schlecht behandelt glaubten. Sie töteten einen Wärter, verletten sechs andere und ergriffen sodann die Flucht, nachdem sie sich mit allen möglichen Wassen, die sie im Gefängnis aufsinden konnten, versorgt hatten. Es kam zwischen den Soldaten, die zu ihrer Versolgung abgesandt wurden, und den Sträflingen zu einer förmlichen Schlacht, dei der sechs von diesen getötet und mehrere verwundet wurden. Die übrigen ließen sich sodann gelassen ins Gefängnis abführen.
Etreikunruhen in Colorado.

London, 30. April. Der Sonderforrespondent des "Daily Telegraph" melbet aus Denver über die Streikunruhen in Colorado: Bon beiden Seiten sind die furchtbarsten Grausamkeiten und Unmenschlichkeiten begangen worden. Im ganzen dürften über 75 Mann getötet und mehrere hundert verwundet worden sein. Etwa 250 Kinder sind verschwunden. Man nimmt an, daß sie ihrer Eltern beraubt worden sind und in den Wälbern umhertren, wo sie den Hungertod erleiden. Täglich kommen blutige Zusammenstöße zwischen den Streikenden und der Miliz weiter vor, die mit unerhörtester Grausamkeit vorgeht. Man erklärt sich den hartnädigen Widerstand der Streikenden damit, daß viele von ihnen altgediente Soldaten sind, die auch am Balkankriege teilgenommen haben.

Roosevelts neue Entdeckung. New: York, 30. April. Roosevelts Rüdkehr von seiner Forschungsreise wurde gestern in Manaos erwartet. Auf seiner Reise durch die brasilianische Urwildnis soll er einen neuen Menschenstamm, die Panhates, entdeckt haben. Die Expedition soll auch sonst auf naturhistorischem Gebiete reiche Ausbeute gemacht haben. Bom Kriegoschauplat.

Bom Kriegsschauplat.

Veracruz, 30. April. Der an Bord des amerikanischen Flaggschiffes "Arcansas" besindliche Sonderberichterstatter der Telegraphenunion meldet auf drahtlosem Wege folgendes: Ravalleriepatrouislen, die zur Refognoszierung der Truppen des Generals Maaß ausgesandt waren, sind, nachdem sie längere Zeit jede Fühlung mit den zurückweichenden Massen verloren hatten, wieder auf den Feind gestoßen. Nach zuverlässigen Meldungen stehen die mezikanischen Truppen 15 Meilen nordwestlich von Beracruz in der Nähe der Stadt Baso del Macho. Die mezikanische Armee soll sich in einem sehr schlechten Zustande besinden. Die Mehrzahl der Truppen soll aus Strässingen zusammengesetzt sein, die nach der Landung der Amerikaner in Beracruz aus den Gesängnissen entslassen und sodann bewassnet worden sind.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienst. Boraussichtliche Bitterung für Freitag, den 1. Rai. Bielfach wolfig, tagsüber etwas fühler, höchstens vereinzelt leichte Regenfälle.



#### Der Ozeanriese "Vaterland".

Die beiben icharfften Konfurrenten um die Borherrichaft auf bem Dzean, England und Deutschland, fuchen fich bereits feit Jahren gegenseitig in ihren Schiffs. bauten zu überbieten, mährend in früheren Zeiten die Borberrichaft, zum mindesten was die Größe anbetraf, unbestritten in den Händen der Engländer war, hat sich mit dem Aufblühen der Hamburg-Amerika-Linie und des Rordbeutschen Lood das Blatt bereits verschiedentlich zu

Deutschlands Gunsten gewendet.

Im Jahre 1897 gelang es zum ersten Male, einem deutschen Dampser, das sogenannte "blaue Band", die Brämie für den schnellsten Kassagierdampser sin Deutschland zu gewinnen und die zum Jahre 1907 hatte Deutschland immer die schnellsten Dampser. England leistete in jener Zeit Musterhaftes in bezug auf die Größe und auf die Musterhaftes in bezug auf die Größe und auf

die Ausstattung seiner Dzeandampfer, jedoch auch hier kann sich Deutschland bereits seit längerer Zeit mit allen Ehren den Engländern an die Seite stellen.

Im Jahre 1896 stellte der Norddeutsche Llond mit einem Dampier von 13 330 Bruttoregistertonnen, der "Bennsplvania", einen Rekord auf, der von "Kaiser Wilhelm dem Großen" mit seinen 14 350 Bruttoregistertonnen bereits im folgenden Jahre wieder überboten wurde. 1899 stellte die Wilhte-Star-Line die 17 274 große Oceanic" in reits im folgenden Jahre wieder überboten wurde. 1899 stellte die White-Star-Line die 17 274 große "Oceanic" in Dienst, und die Jum Jahre 1906 verfügte England über die größten Schisse. In diesem Jahre riß die Hamburg-Amerika-Linie mit der "Raiserin Auguste Biktoria", 24 580 Tonnen, die Palme wieder an sich, da der nächstgrößte englische Dampser, die "Abriatic", um 40 Tonnen kleiner war. Das Jahr 1907 war ein Unglücksiahr für die deutsichen Reedereien; denn England gewann mit den "Eunard Lustania" und "Mauretania", von se 32 000 Tonnen, sowohl den Größen- als auch den Schnelligfeitsresord. Im Jahre 1910 erschien die White-Star-Line mit den se 45 000 Tonnen großen "Olympic" und "Titanic" auf dem

45 000 Tonnen großen "Olympic" und "Titanic" auf dem Blan. 3m Jahre 1912 machte bie hamburg-Amerita-Einie ben Berluft mieder wett, indem fie den 50000 Tonnen großen "Imperator" in Dienft ftellte, ber bisher von Eng-land überhaupt noch nicht erreicht, aber an Rauminhalt bereits von der Samburg-Amerita-Linie um 4000 Tonnen Abertroffen ift.

Abertroffen ist.

Der neue Ozeanriese "Baterland", der auf der Hamburger Werst von Blohm & Boß erbaut ist und am 3. April 1913 vom Stapel gelausen ist, wird am 14. Mai diese Jahres seine erste Reise nach Amerika antreten. Er ist sast 300 Weter lang, mehr als 30 Weter breit und 20 Weter hoch und hat elt Decks. Die Kommandobrücke liegt 40 Weter über dem Weeresspiegel. Das Schiss wird 4050 Passagiagiere und 1200 Mann Besahung ausnehmen können. Es hat 83 Rettungsboote, in denen 5900 Personen untergebracht werden können; und es ist nicht nur durch Querschotte, sondern in den gesährdetsten Teilen, im Border- und Hinterschiss, auch noch durch Längsschotte sür die Sicherheit der Passagiere Sorge getragen.

Um Dienstagmargen ift der neue Dampfer gu einer. Beritprobejahrt seewarts gegangen und passierte am Radmittag um 4 Uhr 15 Minuten die Insel Helgoland unter Bolldampt westwärts. Um Donnerstag soll die große Abnahmeprobesahrt stattsinden, die eineinhalb bis zwei Lage dauern wird, und zum Sonnabend sind die Mitglieder des Reichstages zu einer Besichtigung des Dampiers einseladen

Bie von Bolffs Bureau gemelbet wird, wurde am Dienstag im Seniorenfonvent des Reichstages die Ein-liedung der hamburg-Amerika-Binie gur Besichtigung des Dampfere "Baterland" von dem Bentrum, der Fortichrittlichen Bolfspartei und von den Rationalliberalen bantend angenommen. Die Sogialdemofraten lebnten die Ginangenommen. Die Sozialdemofraten lehnten die Einladung aus grundsätzlichen Bedenken ab. Der Bertreter der Konservativen behielt seiner Partet, der er die Einladung mitteilen wollte, die Entscheidung vor. Der Reichstagsprässent ordnete daraushin an, daß die Einladung verschielt werde, und erklärte gleichzeitig, daß er Gelegenheit nehmen werde, namens des Reichstages der Hamburg-Amerika-Linie den Dant auszusprechen. — Der Bundesrat, der gleichsalls eingeladen worden ist, hat die Einladung angenommen. Bahrschinlich wird Staatssekretz Dr. Delbrück in Bertretung des Reichstanzlers an der Kahrt teilnehmen. ber Sahrt teilnehmen.

#### Rurge Inlands-Chronit.

Das Gnadengesuch bes Arbeiters Steeger und der Frau Roch aus Hach en, die wegen Erwordung des Chemannes ber Frau Roch vom Aacheter Schwurgericht jum

Tode verurteilt wurden, ift vom Kaiser abgeiehnt worden. Unläßlich der am 2. Mai stattfindenden Einweihung der neuerbauten Rathausräume in Mühlhausen i. Thür. soll nach einem Beichluß der städtischen Körperschaften der ehemalige Oberburgermeifter von Mühlhaufen und jestige preußische Finangminifter Dr. Lenge gum Chren-burger ber Stadt Dublhaujen ernannt werben.

In Flensburg feierte am Mittwoch die Bitwe Unna Albrecht ihren hunderiften Geburtstag. Sie ift törperlich und geiftig frifch. Als Ruriofum fei erwähnt, daß Frau Albrecht feit 61 Jahren in derfelben Bohnung

wohnt.
Der in Stuttgart verstorbene Kunstmaler Karl Happel, gebürtig aus Heidelberg, vermachte der Königstuhl-Sternwarte in Heidelberg testamentarisch 235 000 A.
Der in Homerich hat der Stadt Homburg leztwillig sein Bermögen von 100 000 A vermacht. Bon diesem Betrage erhalten zehn Beamte der Homburger und zwei Beamte der Berliner Schutymannschaft se 1000 A.
Das Luftschiff "S L 2" der Schütte-Lanz-Werst ist Dienstag abend 9 Uhr 15 Minuten in Mannbeim zu einem Dauerslug nach Norddeutschland ausgestiegen. Mittwoch früh 5½ Uhr tras es über Hamburg ein und freuzte über der Stadt.

#### Der europäifche Pferdebeffand im Jahre !

Ungefichts der angefündigten Sperrung bet ! Brenge für die Musfuhr von Bferden durfte eine Aufstellung der Pferdebestände in den europäischen Sie wie sie der "Neuen Preußtichen Korrespondeng" auf sügung gestellt wird, Anspruch auf Interesse erheben. Gesantzahl der in den größeren europäischen vorhandenen Pferde beträgt 41 903 509. entsalien auf Rußland, das überhaupt in der zahl an erster Stelle steht, allein 24 300 Deutschland zählt 4 345 047 Pierde, Frantreich Ingarn 2 350 661, England 2 243 724, Desterreich Ingarn 2 350 861, England 2 243 724, Desterreich Bulgarien 538 271, Belgten 255 229 Pferde. Man ab deutlich aus dieser Ausstellung, wie ungeheuer die legenheit Rußlands an der Stärte seines Pierdemanist, und wenn man hierbei die Bichtigseit einer bedarfiet, und wenn man hierbei die Bichtigseit einer bedarfie Mufftellung der Bferdebeftande in den europätichen 6 ift, und wenn man hierbei die Bichtigfeit einer been den Pferdezahl im Kriegsfalle in Betracht giebt, wird bie Win ung des ruffifchen Pferdeausfuhrverbots füt berige Europa vollauf ermeffen tonnen.



1. Rußland 24803872 7. Jtalien 2. Deutschland 4345 047 3. Frankreich 3197 720 9. Schweden

8. Rumänien

538 27

4. Ungarn 2350 661 10, Spanien 5. England 2243724 11. Bulgarien 6. Osterreich 1802 748 | 12. Dänemark

13. Belgien 255 229

#### Zwangsverfteigerung.

Auf Antrag bes Berwalters in bem Ronfursverfahren über das Bermögen des Rohlenhändlers Heinrich Seifler in gerborn follen bie in ber Gemartung Gerborn belegenen, im Grundbuche von herborn in Band 23 Blatt Rummer 809 und 810 gur Beit ber Gintragung bes Berfleigerungsvermerfes auf ben Ramen bes Landmanns Beinrich Seifler in Berborn, bezw. auf ben Ramen ber Cheleute Landmann Deinrich Seifler und Johannette geb. Mehler in herborn eingetragenen 10 Grunbftude (barunter bas Wohnhaus) am 11. Mai 1914, vormittags 10 Uhr burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichts-ftelle (Zimmer Rr. 9) versteigert werben.

Berborn, ben 23. April 1914.

Ronigliches Umtegericht.

Das Betreten und Begeben bes Rufpfabs in bem Biefengrund Diftr. Reh biefiger Gemartung ift verboten. Buwiberhandlung wird nach § 368/9 bes Reichs-Straf-Bef.-Buches beftraft.

Sorbach, ben 27. April 1914.

Die Polizei:Berwaltung: Bien, Bürgermeifter.

#### Obst- und Gartenbau-Verein Herborn.

Freitag, 1. Mai, abends 9 Uhr: Versammlung bei Beren Baftwirt Chr. Soffmann.

Der Verstand.

## Höhere Vorbereitungs-Anstalt

Kehl a. Rh., Ecke Schul- u. Friedensstrasse.

Internat und Externat.

Vorbereitung für jede Klasse einer höheren Schule, überdies für die

Elnj.-Freiw., Obersekunda, Prima-u. Abiturienten-Prüfung der Real-, Oberrealschule, des Gymnasiums sowie des Realgymnasiums.

Voreteher: Kais. Gymnasialdirektor z. D. Dr. Fr. Hüttemann.

Nur staatlich geprüfte, akademische Lehrkräfte mit Fakultäten für alle Klassen eines Gymnasiums, einer Oberrealschule usw.

### Sängerbereinigung Berborn

ويراحيه المهامية المهامية المهامية المهامية المهامية المهامية المهامية المهامية المهامية المهامية

Conntag, den 3. Mai, abende 81/4 IIhr im Caale des "Maffauer Bof"

## **Konzert**

(Bolkslieder Abend).

Cintrittsgelb für Richtmitglieber 75 Bfg. Mitglieber Gintritt frei. Betreffs Ginführung bitten wir § 16 unb 17 ber Satungen gu beachten.

Rarten im Borverfauf bei ben Berren Gebr. Baumann, Buchhandlung und 2B. Georg.

Der Vorftand.

Wellbekannie neueste Original-Schnellgang-Nähmaschine Krone 18

befte ber bre, prim abre in Lin er Coft, e Ser Se

Nouoste Technike Rahmaschinen Globus, Boddin, Ningsichiff, Kundichiff, Wahnschiff, rück und dormattundend dere Maschino stelet rieselt undete sede Raht am Ende, Wähmaschinos Grossfirma M. Jacobsohn und Rahrrad. Grossfirma M. Jacobsohn und Fahrrad. Grossfirma M. Jacobsohn wind Fahrrad. Grossfirma M. Jacobsohn wind Fahrrad. Grossfirma M. Jacobsohn Watschinen im Gertebe, Biete 1000 de Minerfennungenandlastieber Stadt Tentislanda Gelf 30 Andren Lieferant der Kitalieber von Bod. u. Neichbertschaft der Stadt eine kind ibedenischer Rahmaschine Krone XII mit den kind bedenischer Ruspricke ihr alle Krien Considere, 40, 45, 48, 50 M. 4 mödlige Arobeck. 5 Jahre Garantie, Jubilaume-Katalon gratis. Perier des Katies eleice Springspreise

## Fleisch- und Wurstpreise.

Schweinefleisch	per	Pfd.	70	Ufa.
Spedt und Dorrfleifd	**	**	80	**
Huf- u. Bollichinken	,,	***	1,10	**
Bippenfpeer ohne Anochen	٠,,		1,-	**
Bleildwurft u. Prefikopf	**	**	80	"
Mettwurft	**	***	90	**
hausmacher Leberwurft	11	1)	80	**
Leber- u. Blutwurft	**	**	60	**

Sämtliche Wurftwaren in guter Qualitat und ohne Bufab von Bindemitteln

Erftes Bargahlungs-Gefchäft pir Gleifch. und Burftwaren in biefiger Gegenb

**Inz,** Metzgerei, **Sinn**. Telefon 220 Amt Herber

## Per Besuch landwirtschaft Lehranstalten wird erseit

durch d'Studium d. weltberühmt Selbstunterrichtswerke Beth Die landwirtschaftlichen Fachschule Handbücher für Aneigeung der Kenninisse, die an landwitze Fachschulen galehrt werden, und Vorbereitung zur Ahlehie der entsprechenden Anstalt. – Inhalt: Ackerbaulerte, Plis lahre, landwirtschaft! Betriebsiehre und Buchführung. Ishre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, Natura Mathematik, Deutsch, Francösisch, Geschichte, Geograp

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule Ausgabe B: Ackerbauschule Ausgabe C: Landwirtschaftliche Wintersch

Ausgabe C: Landwirtschaftliche Winterschaftliche D: Landwirtschaftliche Fachschi
Obige Schulen beswecken, eine debtige allgemeine u. eine Wertenderschaften. Während der Inhalt der Fachschulbildung zu verschaften. Während der Inhalt der der den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule verschaften durch das Studium erworbene Reifebangnis dieselben Bereitschaften die Werke B und C die theoretischen Bereitschaften die Werke B und C die theoretischen Kenntasselner Ackerbauschule bzw. ohner landwirtschaftlichen Winterschaftlichen Füscher beziehen wollen, um sich die Industrialschaftlichen Füscher beziehen wollen, um sich die Nach durch das Studium nachfolg Werke legten sehr viele Aberverteffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr ausgest wertreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr ausgest Wissen, ihre sichere einträgliche Stehung:

Der Einj.-Freiwill., Dos Abiturienten.

Der Einj.-Freiwill., Das Abiturienten-Ex Das Gymnaslum, Das Realgymnas, Biel realschule, Das Lyzeum, Der geb. Kanth Ausführliche Prospekte, sowie begeisterte Dankschreibe standene Prülungen, die durch das Studium der Net abgelegt sind, gratis. – Hervorragende Erfolge-bendungen ohne Hautzwang. – Kleine Teiland

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S

# Zollinhalts-Erklärunge

für Anslands-Sendungen find vorrätig in b Buchdruckerei Emil Anding, Berborh

Rur einen 6 Wochen alten! Anaben wirb

gefucht. Angebote an Ergiehungsverein Berborn

Kinderwagen ju verfaufen.

Berborn. Burgerlanbftr. 20.

1 pferb. mit Anlaffer u. Schalttafel gu vertaufen. Rab. in ber Erp bes Raff. Bolfsfr.

#### Gefunden

Gin Damengürtel

Polizeiverwaltung Berborn. Georg Giffel. Diffentung

mit guter Schulbilbunk

Balzer & Nassa Herhorn

Möbl. Zimme Gebrauchter, noch fast neuer mit ober ohne Biele Bu erfr. in ber GEP

Beden Freitaf

Fr. Babr, fert Sirhlide Nadrigtt

Dillenburg

Freitag 78/4 11hr ge · jum Rindergottes Familien-Hadrin

Geftetbes: Georg Giffel, Dille